



KANTON  
NIDWALDEN

Bildungsdirektion  
**Mittelschule Kollegium St. Fidelis**

---

# Jahresbericht

## 2018/19



# Impressum

Herausgeber	Schulleitung Kollegium St. Fidelis Mittelschule Nidwalden 6371 Stans sekretariat@kollegistans.ch, www.kollegistans.ch
Redaktion	Patrik Eigenmann, Christoph Gyr, Gaby Wermelinger
Korrektorat	Julia Schwegler-Wieland, www.korrigiert.ch
Texterfassung/Layout/ Statistiken	Sibylle Signer
Fotos	Martin Brun, Ursula Eberhard, Robert Fischlin, Pascal Kappeler, Nicole Raddatz, Maria Stalder, Andreas Traiber
Zeichnungen	Als Erstes fotografierten sich die Schülerinnen und Schüler in einer inszenierten Lichtsituation. Für die Umsetzung als dreifarbigem Linolschnitt mussten sie diese Porträtfotografie anschliessend auf Flächen reduzieren. Bei der Reduktion sollten die wesentlichen Gesichtszüge und die räumliche Wirkung durch Licht und Schatten erhalten bleiben. Die Flächen druckten sie im Linoldruck in drei Durchgängen übereinander – für jede Farbe einen – wozu sie jedes Mal weitere Bereiche aus der Linolplatte heraus schneiden mussten.
Druck	PrintCenter Hergiswil AG Sonnenbergstrasse 19, 6052 Hergiswil www.printcenterag.ch
Titelbild	Torbogen zum Kollegium St. Fidelis

# Inhaltsverzeichnis

## 142. Jahresbericht

Dieser Jahresbericht erscheint als Nr. 4 des «Stanser Student» 2019.

Impressum	1
Vorwort	4

## A. Aus dem Unterricht und dem Schulleben:

Das Kollegi-Jahr im Rückblick des Rektors	5
---	---

Impressionen Kollegitheater	9
Personelles	10
Verwaltung	19
Schulentwicklung	21
Umsetzung des MAR	24
Maturaarbeit	27
Maturaarbeiten 2017/18	30
Gemeinsame Anlässe	35
Maturafeier	39
Impressionen der Maturafeier	41
Maturarede	42
Elternkontakte	50
Exkursionen	51
Sonderwoche Herbst	55
Sonderwoche Frühling	57
Lehrerkonferenz-Ausschuss	59
Schülerkommission	63
Foyer-Weekends	65
Bildungsreisen	66
Schulsport	67
Foyer	69
Sternwarte	71
Verein der Freunde des Kollegiums	72
Struthonia	74

B. Verzeichnisse und Statistiken	76
Lehrerschaft	80
Verzeichnis der Schülerinnen und Schüler	86
Schülerstatistiken	94
Schülerinnen und Schüler aus dem Kanton Nidwalden	95
Stundentafel	96
Ergänzungsfächer	98
Wahlpflichtfächer	98
Lehrmittel	100
Ferienplan 2019/20	104

# Vorwort

Geschätzte Leserin  
Geschätzter Leser

Schule ist bunt wie die Porträts, die die Drittklässler von sich gemacht und als Linoldruck verfremdet haben.

Schule ist anstrengend, davon können wir alle ein Lied singen, vor allem wenn wir daran denken, was zum Schuljahresende alles zu erledigen war.

Schule ist fröhlich, laut und inspirierend. Das durften wir alle an Konzerten oder Aufführungen, an der Maturafeier oder an den Präsentationen der Maturaarbeiten erleben.

In der Schule streitet man sich gelegentlich. Die Diskussionen um die neue Stundentafel sind Zeugnis davon.

Schule ist manchmal beglückend, wenn Leistungen gelingen, die nicht zu erwarten waren oder auch nur frustrierend, wenn etwas nicht so herausgekommen ist, wie man sich das erhofft hat.

Schule ist wie das Leben.

Überzeugen Sie sich selber davon und finden Sie diese Diversität im Jahresbericht 2018/19!

Ich wünsche viel Vergnügen beim Lesen oder Blättern.

*Patrik Eigenmann, Rektor*



# A. Aus dem Unterricht und dem Schulleben: Das Kollegi-Jahr im Rückblick des Rektors

## Neuerungen

Wie jedes Jahr beginne ich den Bericht mit den Neuerungen.

In der Sitzung vom 28. Mai 2018 beschloss der Mittelschulrat, die Revision der Gesamtstundentafel an die Hand zu nehmen. Dazu hat der MSR eine Arbeitsgruppe bestehend aus einer Vertretung aus der Bildungsdirektion (Andreas Gwerder, Leitung), dem Amt (Pius Felder), dem Mittelschulrat (Niklaus Reinhard und Andreas Gander), der Schulleitung (Patrik Eigenmann), dem MLN (Werner Durandi) und der Lehrerschaft (Roger Held/Simon Kuster) gebildet. In mehreren Sitzungen hat diese zusammen mit der Lehrerkonferenz des Kollegiums drei bevorzugte Stundentafeln ausgearbeitet und dem Mittelschulrat davon zwei zur Entscheidung vorgelegt.

Der Mittelschulrat beschloss in seiner Sitzung vom 3. Juni 2019 die auch von der Lehrerschaft bevorzugte Variante als zukünftige Stundentafel des Kollegiums einzusetzen.

Die neue Stundentafel gleicht der alten sehr stark, da im Arbeitsprozess schnell klar wurde, dass keine Mehrheit für

eine grössere Veränderung zu finden sein würde. Die grösste Änderung in der neuen Stundentafel ist das neue Grundlagenfach Informatik. Dieses wurde nach intensiver Diskussion mit zwei Lektionen in der dritten Klasse und zwei Lektionen in der fünften Klasse platziert. Die gewählte Variante sollte es erlauben, das neue Grundlagenfach so zu unterrichten, dass auch im obligatorischen Bereich schon ein relevantes Pensum an Informatik unterrichtet wird. Von allem Anfang an war aber auch immer das Anliegen an die AG herangetragen worden, dass die Informatik möglichst weit «oben» im MAR-Bereich eingesetzt werden sollte, um dem neuen Fach die ihm zuge dachte Bedeutung geben zu können. Der Wunsch wäre hier eher gewesen, das neue Fach in der fünften und sechsten Klasse anzusiedeln. Das wiederum hätte dann allerdings grössere Verschiebungen in anderen Fächern notwendig gemacht. Die neue Stundentafel ist insofern ein ausgewogener Kompromiss. Damit ist eine Phase der grundsätzlichen Veränderung abgeschlossen. Begonnen hatte sie mit der Umstellung auf Fachzimmer, der Neufestlegung des Schwerpunktfach- und Ergänzungsfach-Angebotes und eben der Einset-

zung einer neuen Studentafel. Was die eben erst angestossene Revision des Maturitätsanerkennungsreglements (MAR) auf schweizweiter Ebene bewirken wird, ist noch wenig klar.

### Todesfälle

Leider mussten wir im vergangenen Jahr von Menschen, die uns sehr am Herzen gelegen sind, oder die Schule nachhaltig geprägt haben, Abschied nehmen.

Am 28. August 2018 verstarb der ehemalige Rektor des Kollegiums St. Fidelis, Bruder Fortunat Diethelm. Die Beisetzung in Wil zeigte eindrücklich, wie vielen Menschen er in guter Erinnerung bleiben wird mit seiner Tatkraft, seinem Engagement für Orden, Schule und Schüler und seinem stetigen Veränderungsdrang.

Erschüttert hat der Tod von Familie Aeschlimann und derjenige von Kurt Sturzenegger unsere Gemeinschaft. Zum Schuljahresstart mussten wir Abschied nehmen von Noëlle und Fabio Aeschlimann, die zusammen mit ihren Eltern, Michelle und Reto, am Lopper bei einem Flugzeugabsturz ums Leben kamen. Einfach unfassbar tragisch.

Kurz nach Jahresbeginn dann die Schreckensbotschaft, dass Kurt Sturzenegger mitten aus dem Leben gerissen worden war. Ein Aortariss war nicht mehr zu kontrollieren. Kurt hinterlässt eine Familie mit drei Knaben und eine Frau, die

ihren Vater und Mann vermissen, so wie wir immer noch unseren umtriebigen und engagierten Kollegen Kurt vermissen. Ein schreckliches Jahr.

### Bewährtes

Was oft vergessen geht, sei an dieser Stelle zuerst erwähnt. Im Berichtsjahr haben 71 Lehrer und Lehrerinnen in 38 Schulwochen rund 38'000 Lektionen gehalten. Das Gleiche gilt es für alle Schülerinnen und Schüler zu sagen, jeder von ihnen hat im Berichtsjahr über 1300 Lektionen besucht. Die Zahl, die sich daraus ergibt, ist imposant: Es sind 650'000 Schülerlektionen.

Zum dritten Mal veranstaltete der Historische Verein Nidwalden zusammen mit dem Kollegi die Vortragsreihe «Geschichte aktuell». Die Reihe stiess wiederum auf grosses Interesse, was den spannenden Themen und den erstklassigen Referenten geschuldet war. Alexander Grass erklärte das Verhältnis der Schweiz und Italiens, Joe Schelbert beleuchtete die politischen Verhältnisse in Österreich und Peter Voegeli machte sich Gedanken über die Zeitenwende nach der Flüchtlingskrise in Deutschland.

Auch in diesem Berichtsjahr führte das Kollegium St. Fidelis zusammen mit der Struthonia einen Mittelschulinformativ-Nachmittag durch. Am 14. März 2019, zwischen 15.00 Uhr und 18.00 Uhr, präsentierten 17 Ehemalige, die meisten davon Angehörige der Struthonia, ihre Studienrichtungen. Der Anlass

soll aktuell Studierende mit unseren Fünft- und Sechstklässlern in Verbindung bringen. Ziel ist es, direkte Information und Kontakte zwischen Studierenden und Schülern und Schülerinnen unserer Schule herzustellen. Die Evaluation des Anlasses belegt, dass wir damit auf einem guten Weg sind. Wir sehen diesen Anlass als Bestandteil des Konzeptes zur Berufs- und Studienwahl des Kantons Nidwalden. Die aktuellsten Zahlen des Bundesamtes für Statistik deuten darauf hin, dass wir mit diesem Konzept etwas bewirken; so sind nämlich unsere Ehemaligen diejenigen, die am drittwenigsten in der Schweiz die Studienrichtung wechseln und auch erfolgreich sind im Studium: 91 % Abschlüsse bedeuten einen Spitzenplatz in der Schweiz.

An dieser Stelle können wir daran erinnern, dass wir regelmässig Ehemaligenbefragungen durchführen, die uns auch bestätigen, dass diese sich gut auf ein Studium vorbereitet fühlen. Das war auch im letzten Jahresbericht nachzulesen. Natürlich sind das alles nur Hinweise, zusammengenommen und mit den vielen Kontakten, die wir anlässlich von Ehemaligentagungen an unserer Schule haben, glauben wir feststellen zu können, dass unsere Absolventen eine solide und gute Vorbereitung auf ein künftiges Studium erhalten.

Der «Stanser Student» schenkte uns mit seinen drei Nummern auch in diesem Jahr interessanten, amüsanten oder nachdenklichen Lesestoff. Der

Redaktion unter der Leitung von Johann Brülisauer sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Das Konzert des Ergänzungsfachs Musik mit dem Motto «Café de Paris» unter der Leitung von Res Rööfli zeugte davon, dass die Musik bei uns am Kollegi einen hohen Stellenwert genießt und die Leistungen mehr als nur ansprechen. Die Belohnung für die Musiker und Musikerinnen war ein voller Theatersaal und begeisterte Zuschauerinnen und Zuschauer. Speziell schön war das leicht veränderte Arrangement mit einem Bistro-Angebot, das zusammen mit dem Wahlpflichtfach Hauswirtschaft (Daniela Schorno) kreiert worden war.

Wiederum grosse Beachtung fand die Ausstellung des Schwerpunktfaches Bildnerisches Gestalten unter der Leitung von Pascal Kappeler zusammen mit dem Winkelriedhaus zum Thema: «IN A NUTSHELL». Zur Vernissage an einem wundervollen Vorsommerabend, am 18. April 2019, strömten viele Neugierige zusammen, um die Werke der jungen Künstler und Künstlerinnen zu begutachten. Jedes Jahr aufs Neue dürfen wir uns über sehr gelungene Produkte der Schülerinnen und Schüler des Schwerpunktfaches Bildnerisches Gestalten freuen.

### Speziell hervorgehoben

Nach der einjährigen Theaterpause vor zwei Jahren gab es auch dieses Jahr am Kollegium wieder eine Theateraufführung. Unter der Leitung von Noemi Wyrtsch spielte das Theaterensemble das Stück «Lola rennt!». An vier schönen Theaterabenden durfte sich das Publikum davon überzeugen, dass Noemi Wyrtsch, unterstützt von Dino Christen (Musik), Pascal Kappeler (Produktionsleitung), und die Schauspielerinnen hervorragend zusammengearbeitet haben. Das Resultat ihrer Arbeit war sehr erfreulich. Für das neue Theaterprojekt im nächsten Jahr haben sich beinahe dreissig Schauspielerinnen und auch Schauspieler(!) gemeldet. Wir dürfen gespannt sein.

### Die letzten Konzerte am Kollegi von Dominik Wyss und Verabschiedung von Felix Arnold

Am Freitag, 12. April und am Samstag, 13. April 2019 durfte sich zwei Mal ein voller Theatersaal von der Qualität der Darbietungen überzeugen.

Unter der Leitung von Dominik Wyss (Gesamtleitung und Orchesterleitung) und Dino Christen (Chorleitung) entstanden zwei eindruckliche Konzertabende unter dem Titel «WAS IHR WOLLT UND WIE ES EUCH GEFÄLLT».

Zum letzten Mal schwang Dominik Wyss den Taktstock am Kollegi. Die ins Konzert herbeigeeilten und miteinbezogenen Ehemaligen, das zahlreiche Publikum und die Dankesworte einer Schü-

lerin belegen eindrücklich, wie sehr sich Dominik Wyss für Musik und Musikunterricht der Schüler und Schülerinnen eingesetzt hat. Herzlichen Dank auch an dieser Stelle und viel Musse in der wohlverdienten Pension.

Felix Arnold war seit 1989 als Sologesangslehrer am Kollegium St. Fidelis und hat diesem während 30 Jahren die Treue gehalten. Felix Arnold war Theologe (Universität Luzern 1980), Organist (Konservatorium Luzern 1989) und Sologesangslehrer (Lehrdiplom SMPV 1986). Im Schuljahr 1990 unterrichtete er sieben Schülerinnen und Schüler.

Wir danken Felix Arnold für sein Engagement für die Musik und für das Kollegium in den vergangenen 30 Jahren.

Wiederum ein reiches, spannendes, bewegendes, herausforderndes, und ja, manchmal schreckliches ... Jahr!

# Impressionen Kollegitheater



# Personelles

## Austritte

### Dominik Wyss

Das Kollegi ohne Dominik Wyss? Unvorstellbar!

44 Jahre, gut zwei Drittel seines bisherigen Lebens, wirkte Dominik am Kollegium St. Fidelis, oder mehr noch, er verschrieb sein Leben dem Kollegi, ganz nach dem Vorbild der Kapuziner.

1968 kam Dominik als Schüler ins Internat der Kapuzinerschule. Er verliess Stans 1975 nach der Matura mit dem Wunsch, Musiker, Komponist, Künstler zu werden. In Zürich studierte er Musikwissenschaften und Germanistik. Acht Jahre später, 1983, kehrte er ans Kollegi zurück und übernahm die Leitung des Orchesters, bald kamen das Wahlpflichtfach Musik der 6. und 7. Klasse und nach und nach auch Lektionen als Musiklehrer hinzu. Dominik fand den Draht zu den Jugendlichen sofort und vermochte sie zu begeistern, zu motivieren, zu inspirieren und zu Höchstleistungen anzuspornen.

1985 kam es in «Romeo und Julia» zur ersten Zusammenarbeit mit dem neuen Regisseur des Kollegitheaters, Johannes Peyer. Dominik und Johannes entwickelten sich zu einem Dream-Team, es folgten bis zum «Lumpazi Vagabundus» 2005 weitere 20 gemeinsame

Theaterproduktionen. Mit der Regisseurin Fränzi Schmid entstanden bis 2012 nochmals sechs erfolgreiche Theaterarbeiten.

Als musikalischer Leiter schrieb Dominik zu fast allen Produktionen eigene Kompositionen und machte Arrangements. Daneben war er Produktionsleiter, Ansprechperson für die Jugendlichen bei Problemen rund um Theater und Schule und ... Kollegi-«Hüttenwart» nach so mancher Premieren- oder Derrierenfeier.

Zwischen 1984 und 2009 realisierte Dominik, seit 1996 auch Kollegi-Chorleiter, nebst den Theaterarbeiten fast jährlich eigene musikalische Projekte, in denen er auch selbst Regie führte. Unvergessen sind beispielsweise die Revue «Liebeskummer lohnt sich doch» (1996), die Rockoper «Jesus Christ Superstar» (1997) oder das Musical «Linie 1» (2003). Zudem fanden sich unter seiner Leitung und Beratung einige beachtliche Kollegi-Bands zusammen.

1997 erhielt Dominik den Schindler-Anerkennungspreis für engagiertes Schaffen mit Jugendlichen und für Theatermusik. Dominiks Wirkungsfeld hatte inzwischen auch Spielorte ausserhalb

des Kollegis erreicht. Von Stans bis Zürich bekam er Aufträge zur Komposition von Theatermusik.

Als mehrjähriges Mitglied der Rektoratskommission, später des Lehrerkonferenz-Ausschusses engagierte sich Dominik für schulische Anliegen. Er kämpfte für eine Schule nicht nur als Arbeits- und Unterrichtsort, sondern auch als Lebensort, eine Lebensschule.

1994 besuchte Dominik erstmals Berlin. Diese Stadt mit ihrer unglaublichen kulturellen Vielfalt und ihrer historischen Bedeutung inspirierte ihn für viele Projekte. Auf nicht weniger als 18 Bildungsreisen mit dem Ergänzungsfach Musik, letztmals 2016, konnte er seine Begeisterung und sein breites Wissen weitergeben.

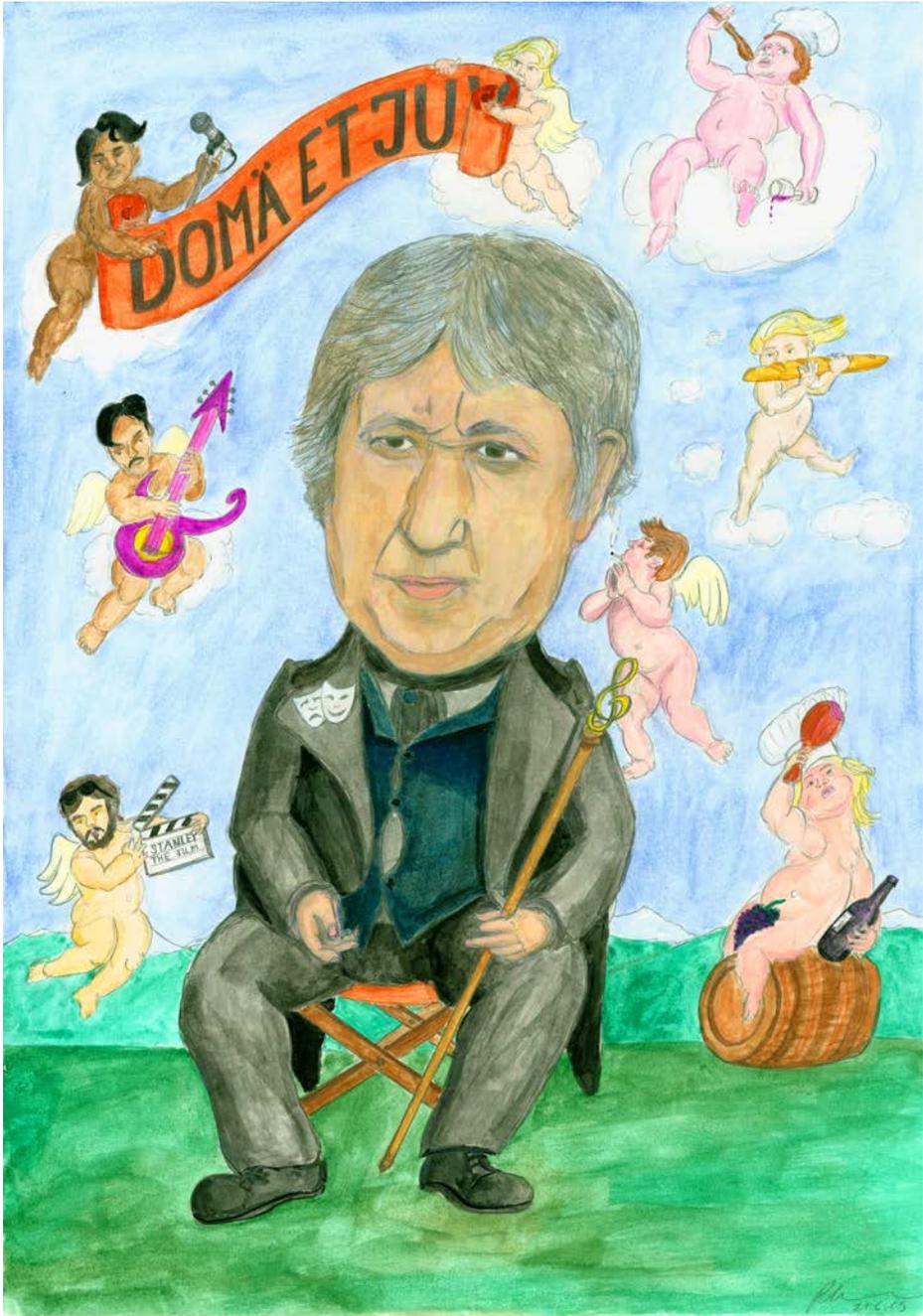
2014 erhielt Dominik ein Atelier-Stipendium der Innerschweizer Kantone und verbrachte 2016 ein viermonatiges Sabbatical in Berlin. Seine Komposition Berlin Suite «Night Taxi» bildet das Leben der Grossstadt musikalisch ab und erlebte an den Stanser Musiktagen 2018 ihre erfolgreiche Uraufführung.

Was verbindet mich mit Dominik? 35 Jahre Kollegi, Auftritte an Maskenball und Chlausabend, eine Maturarede, ein Prince-Konzert, Aufführungen der Geschwister Pfister, viele Lachsalven, ein Disput um eine Maturaarbeit, gemeinsame Berlin-Reisen, Transport- und «Taxi»fahrten, kulinarische und gesellschaftliche Höhepunkte in Stans,

als Gastkoch in Luzern und beim ehemaligen Stadtpfarrer P. Hanspeter Betschart in Olten, ... eine Freundschaft.

Danke Dominik, alles Gute, und wir hoffen auf Zugaben jeglicher Art!

*Francesca Marchioro*



Dominik Wyss, gezeichnet von Pascal Kappeler

Dino Christen unterrichtete seit 2009 in verschiedenen Funktionen am Kollegium St. Fidelis.

Seit 2009 als Korrepetitor des Chores und zum Teil als Co-Leiter desselben. Für das letzte Konzert des Chores im Jahr 2019 trug er die Hauptverantwortung. Als versierter Pianist begleitete er zudem seit 2009 die Vorspielabende der Musikschüler und Musikschülerinnen.

Dino Christen unterrichtete ferner während fünf Jahren das Fach Informatik/ Tastaturschreiben in den ersten und zweiten Klassen des Langgymnasiums erfolgreich.

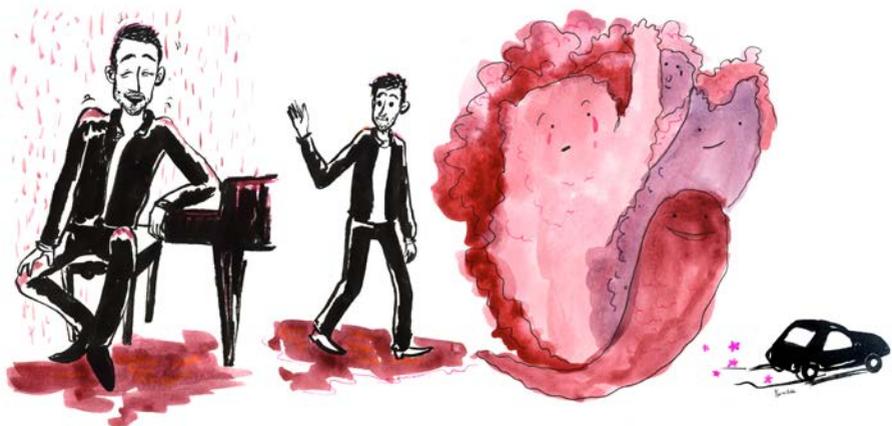
In den letzten beiden Theaterprojekten war er verantwortlich für die Theatermusik.

Als zusätzliche Aufgabe hat er innerhalb des Sonderwochenprogramms mit den Erstklässlern an drei Vormittagen musiziert.

Dino Christen hat mit seiner aufgestellten Art dazu beigetragen, dass sich Schüler und Schülerinnen für den Chor oder das Theater begeistern konnten.

Wir wünschen Dino alles Gute an seinem Arbeitsplatz im Kanton Zug.

*Dino Christen,  
gezeichnet von Maria Stalder*





*Elin Hess, 3d*

# Eintritte

Seit diesem Schuljahr am Kollegium:

[Andreas Bircher](#)  
für Deutsch

MA Sportwissenschaft, Minor Germanistik Universität Bern 2008; Bachelorabschluss 2014; MA Sportwissenschaft/ Germanistik Uni Bern 2014, Lehrdiplom Sport und Deutsch Sek II PH Luzern 2016



[Alexandra Greco](#)  
für Deutsch, Geschichte, Italienisch

MA Italienisch und Geschichte Universität Bern 2015; Sekundarstufe II Geschichte und Italienisch Pädagogische Hochschule Bern 2016





Kollegium St. Fidelis Schu



ljahr 2018/2019

## Stellvertreterinnen und Stellvertreter

In diesem Schuljahr haben folgende Stellvertreterinnen und Stellvertreter teils für längere Zeit bei uns unterrichtet:

Mark Bauer, Lara Blättler, Lukas Fischer, Seraina Furger, Arni Häcki, Calissa Ineichen, Jacqueline Joos, Peter Joos, Gabriel Kuhn, Elia Malevez, Norina Rohrer, Janick Roth, Nicole Scheuber, Manja Schleich, Patrik Weber

*Patrik Eigenmann, Rektor*

# Verwaltung

## Personelles

Im vergangenen Schuljahr 2018/19 haben wir in der Verwaltungsabteilung (Administration, Hausdienst, Mensa und Sekretariat) 27 Mitarbeitende mit unterschiedlichen Pensen beschäftigt.

Per 12. November 2018 durften wir Jonas Würsch als Praktikant im Hausdienst begrüßen. Er absolvierte bis zum 30. Juni 2019 ein Praktikum im Rahmen des kombinierten Brückenangebots, um nachher eine Lehre als Schreiner bei einem externen Lehrbetrieb zu beginnen.

Leider mussten wir auf Wunsch von Céline Rohrer hin den Lehrvertrag per 7. Dezember 2018 auflösen. Wir bedauern diesen Schritt ausserordentlich und wünschen Céline Rohrer für die berufliche und persönliche Zukunft alles Gute.

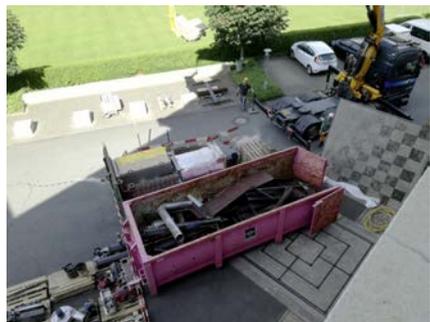
## Rechnungswesen

Die ordentliche Jahresrechnung 2018 (Kalenderjahr) schloss mit einem Aufwand von 14'125'000 Franken und einem Ertrag von 1'068'000 Franken ab. Dies ergibt einen Nettoaufwand von CHF 13'057'000. Damit schlossen wir im Berichtsjahr um 301'000 Franken unter Budget und 68'000 Franken über Vorjahr ab. Die Jahres-Schuldkosten pro

Schülerin und Schüler betragen 25'906 Franken.

## Gebäude/Mobilien

Mit Regierungsratsbeschluss 494 vom 4. Juli 2017 wurde beschlossen, die bestehende Holzschntzelheizung in der Mittelschule zu demontieren und die Heizwärme neu vom Heizverbund Kniri zu beziehen. Als Inbetriebnahmetermin wurde der 15. November 2017 in Betracht gezogen. Der Anschluss wurde jedoch erst im Mai 2018 realisiert. Ab diesem Zeitpunkt beziehen wir nun die Heizwärme vom Heizverbund Kniri. Die Kosten für den Rückbau der bestehenden Holzschntzelheizung und des Ölbrenners, die Stilllegung der Heizöltanks sowie den Anschluss an den Heizverbund wurden der Rechnung des Hochbauamtes belastet.



## Raumbelegungen

Unsere Infrastruktur eignet sich sehr gut für eigene Konzerte und Theateraufführungen, aber auch für externe Veranstaltungen aller Art. So durften wir unsere Räumlichkeiten wiederum für «Stans lacht!» zur Verfügung stellen. Auch konnten wir die SMT (Stanser Musiktage) wieder bei uns begrüßen. Weiter konnten wir Anfang 2019 in Zusammenarbeit mit dem Historischen Verein Nidwalden (HVN) wieder erfolgreich drei Veranstaltungen im Rahmen der Reihe «Geschichte aktuell» durchführen. So referierten Alexander Grass (*Rücken an Rücken: Die Schweiz und Italien als Nachbarn*), Joe Schelbert («Neues» Österreich – das Ende der Konsens-Republik?) und Peter Voegeli (*Zeitenwende: Deutschland nach der Flüchtlingskrise, nach Merkel und 30 Jahre nach dem Mauerfall*) im Theatersaal oder der Aula. Wir freuen uns, zusammen mit dem HVN Anfang 2020 wieder drei interessante Referate anbieten zu können.

## Mensa

Rund 320 Gäste (Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen, Angestellte) besuchten täglich die Mensa. Im Durchschnitt wurden pro Tag rund 250 Mahlzeiten konsumiert. Der Kostendeckungsgrad betrug 2018 75,95 %. Leider haben wir in der Mensa einen Umsatzrückgang zu verzeichnen, welcher einerseits auf die Menupreiserhöhung per 1. Januar 2018, andererseits auf das Aufstellen von drei Mikrowel-

lengeräten in der Mensa zurückzuführen ist. Wir werden die Umsatzentwicklung im Auge behalten müssen.

Neben dem Zubereiten der täglichen Menus konnte die Mensa auch verschiedene Schulveranstaltungen (Sporttag, Maturafeier, SchiLW) kulinarisch begleiten.

*Peter Winterleitner, Administrator*

# Schulentwicklung

## Evaluation Umstellung auf Fachzimmer

Die Schulleitung beauftragte die Steuergruppe im Schuljahr 2018/19 mit der Untersuchung, wie sich die Umstellung vom Klassenzimmer- auf das Fachzimmersystem etabliert hat. Das neu implementierte Fachzimmersystem ist jetzt zwei Jahre im Einsatz und die von der Schulleitung in Aussicht gestellte Evaluation konnte nun durchgeführt werden. Die Hauptziele des Mandats waren herauszufinden, wie die Lehrerinnen und Lehrer sowie die Schülerinnen und Schüler die Umstellung beurteilen und wo Herausforderungen respektive Chancen mit der neuen Organisationsform entstanden sind.

Gut 27 % der Schülerinnen und Schüler bewerten die Umstellung auf Fachzimmer grundsätzlich positiv und 34 % weder positiv noch negativ. Damit ist weniger als die Hälfte der Schülerschaft den Fachzimmern gegenüber negativ eingestellt. Auch nach der Umstellung fällt positiv auf, dass sich nach wie vor zwei Drittel der Schülerinnen und Schüler am Kollegi sehr oder überwiegend und ein knapper

Viertel eher wohlfühlt. Diesen Eindruck haben auch die Lehrpersonen, bei denen die Umstellung grösstenteils gut bis sehr gut bewertet wird.

Sowohl aus Schüler- als auch Lehrersicht wird im Unterricht ein grösseres Spektrum an Medien verwendet. Die Vielfalt der Unterrichtsmethoden scheint jedoch aus Sicht der Schülerinnen und Schüler eher nicht zugenommen zu haben, was von den Lehrpersonen leicht anders eingeschätzt wird.

Erfreulich ist die positive Bewertung im sozialen Bereich der Schülerschaft, denn sie schätzen den klassen- und stufenübergreifenden Kontakt untereinander. Teilweise wird jedoch bemängelt, dass der Klassengeist aufgrund des fehlenden Klassenzimmers als Rückzugsort gelitten habe, wobei dieser Aspekt von den Erst- und Zweitklässlern wesentlich weniger negativ bewertet wird.

Der Arbeitsalltag der Lehrpersonen und die Organisation ihrer Unterrichtsmaterialien haben sich allgemein vereinfacht und die neuen Vorbereitungszimmer ermöglichen eine bessere

fachschaftsinterne Zusammenarbeit. Etwas schwieriger ist dafür jedoch die Kontaktpflege zu Lehrpersonen anderer Fachschaften geworden.

Die Ordnung in allen Bereichen des Schulhauses – ausser in den Stufenzimmern – wird von den Schülerinnen und Schülern sowie auch von den Lehrpersonen gleichermaßen gut bewertet. Diese Feststellung deckt sich mit den Aussagen des Hausdienstes, der bestätigt, dass die Unterrichtszimmer deutlich schneller geputzt sind und es allgemein sauberer ist. Daneben stellen die Lehrpersonen auch deutlich weniger Schäden durch Vandalismus an der IT-Infrastruktur in den Fachzimmern fest.

Die ursprüngliche Absicht, den Schülerinnen und Schülern mit den Stufenzimmern einen Rückzugsort zu schaffen – als Ersatz für das Klassenzimmer – hat sich als mässig erfolgreich erwiesen. Die Stufenzimmer sind meist unordentlich, die Schülerinnen und Schüler fühlen sich nicht verpflichtet, dort für Ordnung zu sorgen und ganz allgemein werden sie von verhältnismässig wenigen Schülerinnen und Schülern regelmässig besucht.

Die Schaffung von genügend Rückzugsmöglichkeiten scheint eine

grosse Herausforderung zu sein, der sich die Schule noch stellen wird.

Die Länge der Pausen und die Unterrichtszeiten sind aus Sicht der meisten Schülerinnen und Schüler in Ordnung. Einige Kommentare weisen darauf hin, dass es für einen Gang zur Toilette aber oftmals nicht reicht. Ebenso haben sie nicht die Möglichkeit, nach jeder Lektion zu ihrem Kästchen zu gehen, was dazu führt, dass sie in gewissen Lektionen ihr Material nicht dabei haben. Die Lehrpersonen bestätigen dies. Von ihnen werden die Pausen vor allem dann als zu kurz empfunden, wenn das Unterrichtszimmer gewechselt werden muss. Trotzdem kann der Unterricht grösstenteils pünktlich begonnen werden. Wichtig zu wissen ist, dass diese Aussagen ausschliesslich die 5-Minuten-Pause betreffen.

Die Kommunikation zwischen Schülerschaft und der Schule scheint sich verändert zu haben. Die E-Mail wird eine immer wichtigere Kommunikationshilfe. Daraus entsteht auch ein höherer Bedarf an Computerarbeitsplätzen, was ebenfalls aus der Befragung klar wird.

Die Steuergruppe ist der Meinung, dass die Umstellung ein Erfolg ist, das System grundsätzlich gut funktioniert und sich entsprechend positiv

etabliert hat. Es gibt Herausforderungen, die angegangen werden sollten, ein dringender Handlungsbedarf konnte aber nicht festgestellt werden.

Neben der Evaluation der Umstellung auf Fachzimmer laufen aktuell an der Schule noch andere Entwicklungen, die als wichtig einzustufen sind. Für die Gesundheitsförderung soll im nächsten Jahr ein neues Konzept erarbeitet werden. Das aktuell noch aktive Gesundheitsförderungskonzept wird als zu wenig nachhaltig erkannt. Ausserdem soll der Stellenwert und der Auftritt der Gesundheitsförderung intensiviert und bewusster gemacht werden. Vieles an unserer Schule hat gesundheitsfördernden Charakter, oft wird das aber nicht so erkannt. Das neue Konzept soll helfen, das zu ändern. Die Gruppe Xund, bestehend aus Ariane Weber, Daniela Schorno und Brigitte Büchel, erarbeitet zusammen mit der Schulleitung die Erneuerung der Gesundheitsförderung mit grossem Engagement.

Das Thema Handy ist im Moment an der Schule omnipräsent. Es geht um die Art und Weise, wie dieses Medium genutzt werden soll. Einerseits entwickeln sich unsere Kommunikationsformen an der Schule immer mehr Richtung E-Mail. Im Unterricht wird immer öfter das Smartphone als Hilfsmittel eingesetzt, und trotzdem

sollen die Schülerinnen und Schüler, wenn sie keinen Unterricht haben, das Handy wenig nutzen, um auch soziale Gemeinschaft und Kommunikation erleben und üben zu können.

Wie die Schule diesen Spagat gut schaffen kann, wissen wir im Moment noch nicht. Die Handyregelung wird aktuell immer wieder angepasst, eine endgültige Lösung ist noch nicht gefunden. Wir bleiben dran.

*Christoph Gyr, Prorektor*

# Umsetzung des MAR

Schwerpunkt-, Ergänzungs- und Wahlpflichtfächer bilden zusammen den Wahlbereich. Dieser ermöglicht den Schülerinnen und Schülern, zusätzlich zu den Grundlagenfächern nach eigenen Interessen zu wählen und dabei ihre Fähigkeiten individuell zu entwickeln.

## Durchführung der Schwerpunktfachwahl für das Schuljahr 2019/20

Im Januar 2019 konnten die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen eines von sieben Schwerpunktfächern (SPF) wählen. Das Resultat dieser Wahl sieht folgendermassen aus (in Klammern das Vorjahres-Ergebnis):

Bildnerisches Gestalten	26	(8)
Biologie und Chemie	15	(20)
Italienisch	11	(7)
Latein	1	(3)
PAM	15	(8)
Spanisch	14	(12)
Wirtschaft und Recht	16	(18)

Das Schwerpunktfach Latein hat das Mindestquorum von sechs nicht erreicht. Es fällt auf, dass die Schwerpunktfächer Bildnerisches Gestalten und PAM viel häufiger gewählt wurden als im Vorjahr,

aber etwa gleich wie vor zwei Jahren. Dies zeigt deutlich die Schwankungen von Jahr zu Jahr. Die Gründe dafür sind vielschichtig. Einer ist sicher das Wahlverhalten.

## Durchführung der Ergänzungsfachwahl für das Schuljahr 2019/20

In der 4. Klasse wird das Ergänzungsfach für die beiden letzten Jahre der Kollegizeit gewählt. Gewählt wurde wie folgt (in Klammern die Zahlen vom Schuljahr 2018/19):

Geografie	--	(11)
Geschichte	13	(13)
Informatik	--	(8)
Musik	11	(6)
Pädagogik und Psychologie	24	(27)
Philosophie	--	(7)
Sport	20	(12)

Im Vorjahr hatten erstmals alle sieben Ergänzungsfächer das Mindestquorum von sechs erreicht und konnten somit durchgeführt werden. Dieses Jahr gab es auch ein Novum, aber in die andere Richtung: Lediglich vier von sieben Ergänzungsfächern haben die minimal benötigte Anzahl erreicht. Ein Grund dafür ist bestimmt die geringere Anzahl Schüler auf der entsprechenden Stufe.

Waren es im Vorjahr 84 Schülerinnen und Schüler, die gewählt haben, waren es dieses Jahr lediglich deren 68.

### Wahlpflichtfächer: Wahlergebnis für das Schuljahr 2019/20

Wahlpflichtfächer sind Pflichtlektionen, welche aus einem jährlich wechselnden Angebot ausgewählt werden. Zustande gekommen sind 17 Wahlpflichtfächer (im Vorjahr 19). Auffallend ist, dass davon vier aus dem Bereich «Sport» gewählt wurden und drei von der Fachschaft «Pädagogik/Psychologie/Philosophie» angebotene. Dazu kommen auch wieder zwei Zertifikatskurse (Englisch).

Wie bereits im letztjährigen Jahresbericht mitgeteilt, hat der Mittelschulrat an der Sitzung vom 28. Mai 2018 entschieden, das Schwerpunkt- und Ergänzungsfachangebot wie folgt zu reduzieren:

– Italienisch, Spanisch, Physik und Anwendungen der Mathematik, Biologie/Chemie sowie Bildnerisches Gestalten werden weiterhin angeboten. Die heutigen Schwerpunktfächer Latein sowie Wirtschaft und Recht fallen weg.

– Im Ergänzungsfach-Bereich werden Geschichte, Geografie, Wirtschaft und Recht, Pädagogik/Psychologie und Musik geführt. Aus dem heutigen EF-Angebot sollen Informatik, Philosophie und Sport gestrichen werden; Wirtschaft und Recht kommt dafür neu dazu.

– Im Weiteren soll die Lektionsdotation in den Schwerpunktfächern vom heutigen variablen Umfang einheitlich auf 15 Lektionen festgelegt werden, während die Ergänzungsfächer unverändert vier Lektionen umfassen sollen.

Die hier dargelegten Massnahmen sollen mit einer Stundentafelrevision umgesetzt werden, die aufgrund des einzuführenden Grundlagenfaches Informatik (Entscheid der EDK) ansteht.

In der Zwischenzeit hat sich die Lehrerschaft an mehreren schulinternen Veranstaltungen (Weiterbildungsnachmittage, Lehrerkonferenzen, Fachschaftssitzungen) intensiv mit der Frage der Stundendotation auseinandergesetzt. Zu Jahresbeginn wurden der Arbeitsgruppe, welcher auch zwei Lehrervertreter und der Rektor angehörten, drei Stundentafeln vorgelegt. Die Arbeitsgruppe hat diese begutachtet und noch leicht angepasst zuhanden des Mittelschulrates verabschiedet. Die wichtigsten Änderungen sind:

– Einführung des Grundlagenfaches Informatik mit je zwei Lektionen in der 3. und 5. Klasse.

– Die neu einheitlich 15 Lektionen (vorher 14 bis 18) im Schwerpunktfach werden weiterhin auf der Stufe 4 bis 6 unterrichtet, können aber von den Fachschaften variabel festgelegt werden (z. B. 5/5/5 oder 4/5/6 etc.)

- Die Anzahl der Lektionen im Wahlpflichtfach werden gekürzt (unterschiedliche Kürzung je nach Schwerpunktfach).
- In der 6. Klasse kommt eine zusätzliche Sportlektion dazu, damit die Vorgaben mit je drei Lektionen pro Schuljahr erfüllt werden.
- Im Weiteren wird eine Lektion Religion/Ethik in der 6. Klasse gestrichen.

*Gaby Wermelinger, Prorektorin*

# Maturaarbeit

Beim Verfassen der Maturaarbeit gingen die Maturandinnen und Maturanden den unterschiedlichsten Fragestellungen nach. Am Präsentationstag vom 21. Dezember 2018 konnten 75 Maturaarbeiten präsentiert werden. Im Folgenden werden kurz jene Maturaarbeiten vorgestellt, die speziell ausgezeichnet wurden.

## [Annina Rohrer](#): Antibiotikaresistente Bakterien im Alpnachersee

Annina Rohrer ging der Frage nach, welche Unterschiede es bezüglich der Konzentration von E. coli-Bakterien im Klarwasser zwischen der ARA Sarneraatal und der ARA Rotzwinkel gibt. Im Weiteren wollte sie wissen, welche antibiotikaresistenten E. coli-Bakterien mit dem Klarwasser in den Alpnachersee fliessen.

Im Theorieteil wird auf den Aufbau von Kläranlagen und die untersuchten Bakterien E. coli eingegangen sowie die in den Kläranlagen herrschenden Probleme mit deren antibiotikaresistenten Vertretern. Das Kernstück ihrer Arbeit sind die verschiedenen Laborversuche. Zu diesem Zweck verbrachte Annina

mehr als zwei Wochen im Labor der Hochschule Wädenswil.

Annina Rohrer erreichte mit ihrer Arbeit das Finale von «Schweizer Jugend forscht» und erhielt für ihre Arbeit das Prädikat «gut».

Weitere Schülerinnen bzw. Schüler konnten sich mit ihrer Maturaarbeit für den nationalen Wettbewerb von Schweizer Jugend forscht qualifizieren. Aufgrund der bevorstehenden Matura und persönlichen Gründen haben sie sich jedoch entschieden, ihre Arbeit zurückzuziehen.

Annina Rohrer aus Stansstad durfte zudem einen 2. Preis der Schindler Kulturstiftung entgegennehmen und erhielt ein Preisgeld von 750 Franken.

## [Antonia Schulte](#): Caravaggio appropriated – Fotografische Nachstellung des Gemäldes Bacchus

Antonia befasste sich in ihrer Maturaarbeit mit der Bewegung der «Appropriation Art», genau genommen mit der fotografischen Nachstellung des Gemäldes Bacchus. Mit einer prägnanten wie

substantiellen Bildanalyse mittels gut ausgewählter Fachliteratur und treffenden kunstgeschichtlichen Bezügen bereitet der Theorieteil das Terrain für die Feldarbeit vor, welche Caravaggios Gemälde «Bacchus» zuerst originalgetreu nachstellt, um es anschliessend mit einer fotografischen Neuinterpretation in die Gegenwart zu transponieren. Antonia orientiert sich konsequent an der Appropriation Art und an herausragenden Künstlern wie Cindy Sherman oder Yasumasa Morimura. Die mythologische Figur des Bacchus stellt Antonia nicht nur in ihrem antiken Kontext vor, sondern auch mit einem interessanten Bezug zu Nidwalden. Die Maturaarbeit von Antonia beinhaltet auch ein umfassendes Skizzenheft.

Antonia präsentierte ihr Werk in einer zweiwöchigen Ausstellung am Kollegi.

Antonia Schulte aus Fürigen durfte den 1. Preis der Schindler Kulturstiftung entgegennehmen und erhielt dafür ein Preisgeld von 1000 Franken.

**Céline Helfenstein:** Jugend und Politik in Nidwalden – ein Widerspruch?

Ziel dieser Maturaarbeit ist herauszufinden, wie die Jugendpolitik in Nidwalden heute gefördert wird, welchen Einfluss die Bildung auf das politische Interesse und die politische Gesinnung hat und wie die Jugendpolitik in Nidwalden

gefördert werden soll. «Wie präsentiert sich heute die Jugendpolitik in Nidwalden im interkantonalen Vergleich, im Bereich der Schulen und den einzelnen Jugendparteien? Welchen Einfluss hat die Art der Ausbildung und der Schulunterricht auf die politische Gesinnung und das Interesse von Nidwaldner Jugendlichen?»

Diesen und weiteren Fragen ging Céline Helfenstein aus Fürigen in ihrer Maturaarbeit nach. Aufgrund Experteninterviews und einer Umfrage, ergänzt mit diversen Recherchen, erkennt man anhand von Thesen, dass die Jugendpolitik im Vergleich zu anderen Kantonen nicht ausreichend gefördert wird. Um dieses Problem zu lösen, werden in der Arbeit Handlungsempfehlungen vorgestellt, die zusammen mit der gesamten Arbeit dazu beitragen sollen, dass sich die Jugendpolitik in Nidwalden weiterentwickelt.

Céline Helfenstein durfte wie Annina einen 2. Preis der Schindler Kulturstiftung entgegennehmen und erhielt ein Preisgeld von 750 Franken.

Die Schulleitung und die Mitglieder der Maturaarbeitskommission gratulieren allen Preisträgerinnen für ihre hervorragenden Arbeiten! Aber auch alle anderen Schülerinnen und Schüler, die ihre Arbeit nicht für eine Wettbewerbsteilnahme eingereicht haben und trotzdem

beachtliche Leistungen erbracht haben,  
dürfen darauf stolz sein.

*Gaby Wermelinger, Prorektorin*

*Marc Wolf, 3d*



# Maturaarbeiten 2017/18

Ambauen Tina	Paradiesgässli und kirchliche Gassenarbeit – Ein Einblick in den solidarischen Verein
Amrhein Samira	Planung und Initiierung einer Selbsthilfegruppe in der Innerschweiz
Amstutz Julia	Hat die Klimaveränderung Auswirkungen auf die Bergbahnen Klewenalp-Stockhütte?
Baumann Fabio	Ein Lego-Roboter lernt laufen
Baumann Julia	Ins Internet(z) gegangen – Digitaler Medienkon- sum von Kindern
Bäurle Maya	Alarmierung der Bevölkerung im Notfall – Der Einfluss der modernen Kommunikationswege
Berther Laurin	Kolumbien auf dem Weg zum Frieden!? – Geschichtlicher Hintergrund und Gegenwart
Besse David	Verfilmung eines selbstgeschriebenen Kurzfilmes
Birrer Jolien	Weniger essen, mehr leisten? – Ursache und Prä- vention von Anorexie athletica und Exercise-Buli- mie
Bölsterli Hedda	Integration von Eritreerinnen und Eritreern in Nidwalden
Bolze Valentina	Vegetarismus – Gründe, die für diese Lebens- weise sprechen
Bretscher Alexandra	Ansprechende Lernmethoden für Primarschulkinder
Burkhardt Bianca	Drei Klavierkompositionen
Bussmann Yara	Art Brut – Kunst ohne Künstler
Christen Alexandra	Sentiment Classification – Meinungen mit einem Computerprogramm erkennen
Christen Phoebe	Speisepilze in Nidwalden
Durrer Diona	Die Gestaltung eines Tourismuskonzepts für die Kunden des neuen Bürgenstock Resorts

Ebner Fabienne	Portraits Reloaded: Ölportraits im Zeitalter des Selfies
Engelberger Lou	Christian Dior und seine Blütezeit
Ettlin Cristina	Hong Kil-Dong – Illustration der Koreanischen Volkserzählung des Hong Kil-Dong
Fortkord Paulina	Vegane Ernährung – Wohltat oder Gefahr für den Körper?
Gabriel Marco	Das Potential von Kryptowährungen
Gander Tamara	Superfood – Die Exoten im Vergleich mit heimischen Alternativen
Gisler Anina	Die Erstellung eines traditionell animierten Zeichentrickfilms
Gut Rachele	Der Einfluss des Dialekts auf den ersten Eindruck
Helpfenstein Céline	Jugend und Politik in Nidwalden – ein Widerspruch?
Heyberger Léa	Fast Fashion und deren Folgen
Hofmann Gian Andri	Eine Axt im Wikingerstil von Hand herstellen
Huggler Christian	100 Jahre Spanische Grippe in Nidwalden
Huser Rahel	Zöliakie – Ein Leben mit Glutenunverträglichkeit
Kugler Yasmin	Die Krise um das blaue Gold im Westjordanland
Küttel Paula	2 Sprachen 1 Kind – Das Aufwachsen mit zwei Sprachen
Maag Anja	Pädagogische Kinderbücher im Wandel der Zeit
Martin Rahel	Schönheitsideale, die auf Social Media vermittelt werden und deren Beeinflussungen auf die Selbstwahrnehmung der Jugendlichen.
Mau Antonia	Diabetes 4.0 – Der Einfluss der Digitalisierung auf die Medizin am Beispiel von Diabetes
Medici Valentina	Der Eignungstest für das Medizinstudium (EMS) in der Schweiz
Meier Tom	GV Struthonia: Ein historischer Vergleich verschiedener Zeiträume
Metritter Karim	Nichtstun am Kollegi, Langeweile oder Pflicht?
Mohan Danus	Preisvorhersage von Occasionsautos mit linearer Regression
Müller Hannah	Bau einer Schlagzahluhr für den Kanusport

Murer Julian	Toranalyse im Fussball – Eine Untersuchung des FC Luzern in der Saison 2017/2018
Neumann Marie-Thérèse	Vergleich von Bioplastik mit Erdölplastik
Niederberger Carla	Hinter Klostermauern – Frauen und die franziskanische Spiritualität in der Zentralschweiz
Niederberger Laura	Erneuerung des Spielplatzes «Rägebogeland» in Oberdorf NW
Niederberger Tanja	Vergleich von emergentem Verhalten bei Robotern in der Simulation und in der Realität
Niedermann Jana	Goethe-Weg: Goethes Weg durch Nidwalden
Nolan Natasha	Tourism Video – Promoting Road Cycling in Nidwalden
Odermatt Lukas	Photovoltaik in Nidwalden und Stromspeichermöglichkeiten
Odermatt Samira	Das Image der Lüge in unserer Gesellschaft – Welche Lügen werden akzeptiert?
Remiger Mara	Wohnen im Alter in Stans 2018
Rigert Fabian	Lobbyismus in der Schweiz – eine Gefahr für die Demokratie?
Rogner Christian	Prosopagnosie im Alltag – Die soziale Situation von Kindern und Jugendlichen mit Gesichtsblindheit
Rohrer Annina	Antibiotikaresistente Bakterien im Alpnachersee
Schmitter Sarah	Vegane Lebensweise – Gut umsetzbar?
Schulte Antonia	Caravaggio appropriated – Fotografische Nachstellung des Gemäldes Bacchus
Schumacher Till	Rap Beats Goethe? Ein Klassiker musikalisch neu verpackt
Schweighauser Flavien	Sichtbare Tattoos bei Ärzten – gesellschaftlich akzeptiert oder ein Tabu?
Senn Tobias	1968 – und die Welt 50 Jahre später
Sigrist Lorena	Leistungsdruck bei Jugendlichen am Kollegium St. Fidelis
Stavrogianopoulos Filimon	Die Mehrsprachigkeit und ihre Auswirkungen – ein Beispiel anhand des Sprachunterrichts am Kollegium St. Fidelis

Stoimenov Samoil	Ein Trainingsplan für Schüler des Kollegis, ein Muss beim Krafttraining?
Tiszberger Jan	Einfluss von Elektroautos auf den Betrieb von Strassentunnels
Tkaczyk Oliwia	Architektonische Fotoreise durch zwei Länder – Schweiz und Polen im Vergleich
Vogel Mauro	Optimierung des Verkehrsflusses bei der Coop-Kreuzung in Stans
von Büren Silja	Eisenmangel – Weit verbreitet, aber dennoch unbekannt
von Matt Noah	Entwicklung einer Kalender-App
von Rotz Rahel	Reality-TV: Was steckt dahinter?
Waser Patricia	Gipfelkreuze – Der geschichtliche Hintergrund und die heutige Situation in Nidwalden
Waser Simon	Carsharing in der Schweiz
Wicki Johanna	Krisensituation Influenzapandemie – Bund und Kantone rüsten sich
Wittwer Florence	Honig – ein Wundermittel der Natur – Und was aus Bienenprodukten hergestellt werden kann
Würsch Chantal	Herstellung einer Nidwaldner Iffel
Würsch Marc	Giftige Schwermetalle im Kugelfang – Ein ernstes Problem?
Zaugg Noah	Torschuss im Fussball: Technik oder Athletik?



*Lara Schmid, 3c*

# Gemeinsame Anlässe

27.08.2018	Eröffnungsfeier zum neuen Schuljahr
06.09.2018	Kl. 1abc: Einführung in die Kollegi-Bibliothek
07.09.2018	Kl. 1de: Einführung in die Kollegi-Bibliothek
19.09.2018	Schulinterne Weiterbildung für Lehrpersonen (Studentafelrevision)
24.–28.09.2018	Sonderwoche Herbst
24.10.2018	Weiterbildung für Lehrpersonen (Personalpolitik)
29.10.2018	Kl. 5ade: Information über die akadem. Studienberatung
31.10.2018	Besinnung zu Allerheiligen für Lehrpersonen und Angestellte
05.11.2018	Kl. 5bc: Information über die akadem. Studienberatung
07.11.2018	Schulinterne Weiterbildung für Lehrpersonen (Studentafelrevision)
12.–16.11.2018	Handyfreie Woche am Kollegium
16./17.11.2018	Kollegitheater: «Lola rennt» von Tom Tykwer
19.11.2018	Kl. 3ce: Gesundheitsberatung mit dem Schularzt
20.11.2018	Kl. 1ce: Schreibwerkstatt Kl. 3d: Gesundheitsberatung mit dem Schularzt
21.11.2018	Kl. 1b: Schreibwerkstatt Kl. 3b: Gesundheitsberatung mit dem Schularzt
22.11.2018	Kl. 1ad: Schreibwerkstatt Kl. 3a: Gesundheitsberatung mit dem Schularzt
23./24.11.2018	Kollegitheater «Lola rennt» von Tom Tykwer
28.11.2018	5. Kl.: Einführung in die Maturaarbeit
03.12.2018	3. Kl.: Schülerinnen- und Schülerinformation zu den Schwerpunkt- und Wahlpflichtfächern
04.12.2018	5./6. Kl.: Concert «Carrousel» 5./6. Kl.: Rencontre avec «Carrousel» «Ein Bilderbuch und der Weg dorthin» Lesung mit Maria Stalder
06.12.2018	Rorate-Besinnung

07.12.2018	Chlausbesuch Chlausabend
10.12.2018	4./5. Kl.: «Biedermann und die Brandstifter», Schauspielcrew Luzerner Theater
12.12.2018	Schülervollversammlung
14.12.2018	3. Kl.: Präsentation der Schwerpunktfächer
15.12.2018	Caritas-Aktion: «1 Million Sterne» (Kollegi-Illumination) 4./5. Kl.: «Biedermann und die Brandstifter», Schauspielcrew Luzerner Theater
20.12.2018	Musik und Texte zum Advent
21.12.2018	Präsentation der Maturaarbeiten
04.02.2019	Kl. 3acde: Lesung Evelyne Aschwanden
05.02.2019	Kl. 2ad/3b: Lesung Evelyne Aschwanden
06.02.2019	Kl. 2bc: Lesung Evelyne Aschwanden
22.02.2019	Fasnachtsball: «Get Yourself a Job»
14.03.2019	1. Kl.: Information zur Powerwoche 5./6. Kl.: Mittelschul-Informationsnachmittag
20.03.2019	6. Kl.: Information zur Matura 2019 Workshop «Steuererklärung»
21.03.2019	1.–6. Kl.: Känguru-Mathematikwettbewerb Fastensuppe
27.03.2019	5./6. Kl.: Übungsdurchlauf der Advanced Prüfung
28.03.2019	Fastensuppe
04.04.2019	Fastensuppe
08.–12.04.2019	Handyfreie Woche am Kollegium
10.04.2019	6. Kl.: Probedurchgang zum Eignungstest für das Medizinstudium (EMS)
11.04.2019	Fastensuppe
12./13.04.2019	Konzert Kollegichor und Kollegiorchester: «Was ihr wollt – und wie es euch gefällt.»
17.04.2019	Schülervollversammlung Generalversammlung Mittelschullehrer-Verein
18.04.2019	Besinnung zum Hohen Donnerstag 6. Kl.: Vernissage der Abschlussarbeiten: «In a Nut- shell», Winkelriedhaus Stans (Ausstellung bis 5.5.2019)
11.05.2019	6. Kl.: Exams Cambridge Advanced

13.–17.05.2019	1.–5. Kl.: Sonderwoche Frühling 6. Kl.: schriftliche Maturaprüfungen
21.05.2019	Klimaevent mit Prof. Dr. Nicolas Gruber
23.05.2019	Kl. 1ce: Sexualpädagogik mit Fachpersonen der elbe Luzern
24.05.2019	Konzert des EF Musik: «Café de Paris»
27.05.2019	4./5. Kl.: 1. Vorspielabend der Kollegi-Musikschule
28.05.2019	4./5. Kl.: 2. Vorspielabend der Kollegi-Musikschule
29.05.2019	2. Kl.: Vergleichstest Grammatik
05.–14.06.2019	6. Kl.: Mündliche Maturaprüfungen
07.06.2019	4. Kl.: Oral Exams Cambridge First Certificate 5. Kl.: Exams Cambridge Advanced
11.06.2019	4. Kl.: Written Exams Cambridge First Certificate
12.06.2019	5. Kl.: Exams Cambridge Advanced
14.06.2019	Abschiedsessen der Maturi et Maturae
15.06.2019	Maturafeier
21.06.2019	Kl. 1–5: Klassentag
01.07.2019	Schlussfeier
01.–05.07.2019	Bücherbörse
02./03.07.2019	Jahrexamina
05.07.2019	Schuljahres-Abschluss der Lehrerinnen und Lehrer sowie der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

*Impressionen von diversen Schulanlässen: Chlausabend, Faschnachtsball: «Get Yourself a Job», Konzert Kollegichor und Kollegiorchester: «Was ihr wollt – und wie es euch gefällt», EF Musik: «Café de Paris»*





# Maturafeier

An der diesjährigen Maturafeier konnten 75 Maturae und Maturi von Bildungsdirektor Res Schmid die Maturazeugnisse entgegennehmen. Alle haben die Prüfungen bestanden.

Dabei verteilten sich die Schwerpunktfächer wie folgt: Latein 8, Spanisch 18, Italienisch 4, Physik und Anwendungen der Mathematik 20, Bildnerisches Gestalten 13 und Wirtschaft und Recht 12.

Der Präsident der Maturitätskommission, René Engelberger, bestätigte den korrekten Verlauf der Prüfungen und wünschte den Maturae und Maturi alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg.

In seiner Ansprache gratulierte er ihnen dazu, dass alle den Gipfel erstürmt hätten. Ebenso führte er aus, dass sie stolz sein dürfen auf die erbrachten Leistungen, dass sie nun am Anfang eines anforderungsreichen Weges stünden, sie gut gerüstet seien. Das Wichtigste im Leben aber sei, gemäss ihrem selbst gewählten Matura-Motto, dass «The Show Will Go On». Der Rektor gratulierte zu den vielen tollen Leistungen und gab sich zuversichtlich, dass das Erlernte eine gute Basis für ein erfolgreich absolviertes Studium darstelle.

Zum Gelingen der Feier beigetragen hatte vor allem der Hauptredner, David Fux.

In seinen Ausführungen betonte David Fux, dass auf die jungen Menschen anforderungsreiche Aufgaben warteten, die viel Selbstbewusstsein und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten verlangten.

Der Präsident der Schindler Kulturstiftung, Niklaus Reinhard, konnte drei Maturaarbeiten auszeichnen: Einen ersten Preis durfte Antonia Schulte für ihre Maturaarbeit «Caravaggio appropriated – Fotografische Nachstellung des Gemäldes Bacchus», Céline Helfenstein einen zweiten Preis für ihre Arbeit «Jugend und Politik in Nidwalden – ein Widerspruch?» und Annina Rohrer einen zweiten Preis für ihre Arbeit «Antibiotikaresistente Bakterien im Alpnersee» entgegennehmen.

Das beste Maturazeugnis erhielt Laurin Berther aus Dallenwil. Er erzielte 78,5 von maximal 84 Punkten. Hinter ihm rangierte Antonia Schulte aus Fürigen mit 78 Punkten. Das drittbeste Ergebnis erzielte Yasmin Kugler aus Stans mit 77 Punkten. Sie erhielten dafür vom

Verein der Freunde des Kollegiums je einen Preis, der durch den Präsidenten, Markus Rööslü, überreicht wurde.

Die Maturi und Maturae kreierten mit ihren musikalischen Darbietungen (Organisation: Res Rööslü) eine stimmungsvolle Atmosphäre. Die Feier schloss mit dem Chor der Maturi und Maturae mit dem Titel: «The Show Must Go On».

Allen Beteiligten sei noch einmal herzlich gedankt.

*Patrik Eigenmann, Rektor*

*Die Besten drei dieses Jahrganges: Antonia Schulte, Yasmin Kugler und Laurin Berther. Überreicht wurde der Preis vom Präsidenten des Vereins Freunde des Kollegiums Markus Rööslü.*



# Impressionen der Maturafeier



# Maturarede

Liebe Maturi et Maturae  
Sehr geehrte Mitfeiernde

Auf diesen Tag habt ihr lange gewartet. Heute ist kein Samstag wie jeder, ganz im Gegenteil! Sechs Jahre habt ihr hier am Kollegi verbracht. Das ist gut ein Drittel eures bisherigen Lebens, und nicht etwa ein unwichtiges Drittel. In dieser Zeit ist viel passiert. Unübersehbar – beispielsweise zuletzt bei den mündlichen Prüfungen – die physische Entwicklung: Für den einen oder anderen sind die Türen schon beinahe zu niedrig. Natürlich ist das Kollegi für diesen Teil der Entwicklung nur bedingt verantwortlich. Unser Augenmerk liegt auf der geistigen Entwicklung, also im Erreichen der geistigen Reife, daher *matura* und *maturus*.

## Maturität

Diese geistige Entwicklung findet in einer enormen Breite und Vielfalt statt und ich kann euch versichern, dass wir Lehrpersonen beim Studieren der schriftlichen Maturaprüfungen – für jedes Fach liegt jeweils ein Exemplar in der Lehrer-Cafeteria auf – mit Bewunderung zur Kenntnis nehmen, was ihr alles könnt und wie

breit euer aktuelles Wissen ist. Ihr kennt euch aus mit Folgen und Reihen, Differential und Integral, mit komplexen chemischen Abläufen, weit mehr als nur Photosynthese oder wie diese Blume



Nährstoffe umwandelt, mit den Gesetzmässigkeiten der Genetik, die den Phänotyp dieser Blume bestimmen usw. In der englischen Sprache

sind das die STEM-disciplines (also die MINT-Fächer). Daneben gibt es Musik, Sport, Philosophie, das Studium der Sprachen und der Literatur – Fächer, die euren Sinn für Ästhetik schulen.

### Kreativität

Die Bedeutung der Ästhetik und der Geisteswissenschaften im Zusammenhang mit Kreativität betont der britische Autor und Kunstprofessor Sir Ken Robinson, wie ihr beim Bearbeiten der Matura-Aufgaben im Fach Englisch feststellen konntet. Er plädiert dafür, Kreativität an Schulen zu kultivieren, und dies nicht etwa zum Selbstzweck, sondern auch im Zusammenhang mit den MINT-Fächern.

Robinson betont, dass man *the arts – painting, sculpture, music, theatre, literature etc.* – nicht auf das Schlagwort des kreativen Schaffens reduzieren kann. Die Geisteswissenschaften befähigen uns, verborgene, tiefgründige Aspekte des menschlichen Daseins und unserer Kultur auszudrücken. Die Geisteswissenschaften sind in der Lage, die Struktur unserer Beziehungen zu anderen Menschen zu thematisieren. Sie bringen unsere Verbindung mit der Welt um uns herum und der Welt in uns zum Ausdruck. Die Kunst bedient sich einer eigenständigen Sprache im weitesten

Sinne; einer Sprache, die in der Lage ist, auf profunde Weise uns selber und unsere Beziehung zu anderen kennenzulernen und unsere Kultur zu definieren.

Das haben die Schauspielerinnen bei den Theateraufführungen bewiesen und genauso hat das die Klasse 6d mit ihrer Ausstellung im Winkelriedhaus unter Beweis gestellt. Es war beeindruckend zu sehen, wie ihr euch mit gesellschaftlichen und persönlichen Sachverhalten auseinandergesetzt habt und eine neue und eigenständige Form für deren Ausdruck gefunden habt. Unsere persönliche Beziehung zur virtuellen Welt war genauso Thema wie der Konflikt im Nahen Osten.

Auch bei den Maturaarbeiten habt ihr eure schöpferische Kraft ausloten können und damit ein grosses Publikum beeindruckt. Die Geisteswissenschaften fördern Kreativität, aber Kreativität ist nicht etwas, was alleine den Geisteswissenschaften vorbehalten ist. Robinson sieht Kreativität als eine Form der Intelligenz. Egal, ob Mathematik, Naturwissenschaften, Informatik, Technik oder die Geisteswissenschaften – jegliche Form von intellektueller Aktivität beansprucht Kreativität. Auch die Naturwissenschaften sind zutiefst kreativ. Diese Kreativität hat uns

Menschen und unser Leben gerade in den letzten 300 Jahren grundlegend verändert. – Ihr seht, ich blicke zurück, nicht nach vorne.

### Latein

Wenn ich Nomen wie *Integral*, *Differential*, *Genetik*, *Photosynthese*, *Phänotyp*, *Ästhetik*, *Kreativität* oder Verben wie *plädieren* benutze, bediene ich mich des Vokabulars antiker Sprachen. Die antike Kultur prägt uns und unseren Alltag bis zum heutigen Tag. Zugegeben, entscheidend ist nicht das Vokabular. Die Fürsprecher des Lateins betonen, dass, wer Latein lerne, nicht nur leichter Sprachen lerne, sondern auch das Abstraktionsvermögen und das logische Denken schule und Sorgfalt, Konzentrationsfähigkeit und Ausdauer trainiere. Ob da eine Naturwissenschaft ohne diese Eigenschaften auskommt?

Der NZZ-Journalist Thomas Ribi mag es nicht bei diesen praktischen Vorteilen belassen. Mit gutem Grund vergleicht er das beispielhafte Erlernen der Grammatik mit einer Balletttänzerin, die ihre Wadenmuskulatur trainiere, und um die Wadenmuskulatur zu trainieren, beginnt niemand Ballett zu tanzen. Aber über den analytischen Nutzen hinaus öffnet uns die lateinische Sprache das Tor zu einer Welt, die für die unsrige so bedeutsam ist. Latein ist nicht nur

eine Sprache, sondern «ein Spiegel, in dem sich vieles bündelt, was die Kultur Europas ausmacht». Weiter sagt Ribi zu den antiken Sprachen: «Wer wissen will, was es heisst, Mensch zu sein, muss die <Ilias> lesen. Ich kenne kein anderes Buch, das so viel darüber sagt, was Menschen sich bedeuten und was sie einander antun können.»

So bekommt diese Darstellung



für mich eine ganz neue Bedeutung. Es ist bemerkenswert, dass ihr eure

Matura-Kleider mit den Worten *Deo et Juv* schmückt – also einer Ableitung des Mottos der Kapuziner, die diese Schule gegründet haben. Vor genau 270 Jahren, nämlich 1749 – Zitat – «eröffnete der Kirchenrat von Stans im nördwäldnerischen Hauptort eine Lateinschule. 1877 wurde das Geschick der Stanser Lateinschule in die Hände der Patres Kapuziner gelegt, die das Kollegium 111 Jahre lang führten.» So zu lesen nicht etwa in einem verstaubten Buch, sondern auf der Webseite des Kollegis und irgendwie dünkt mich, wir sind stolz darauf. Besser als mit *Deo et Juv* hätten ihr nicht illustrieren können, dass ihr ein Verständnis für die Vergangenheit und ihren Bezug zum Jetzt entwickelt habt.

### Traditionen

Überhaupt scheint ihr mir einen ausgeprägten Sinn für Traditionen zu haben. Wie jedes Jahr halten wir eine unterhaltsame Maturazeitung in der Hand mit einer erhellenden Sammlung von Schüler- und Lehrersprüchen. Ich kenne die Maturazeitung in genau dieser Form, seit ich hier arbeite. Zur Maturanden-Verabschiedung finden die alljährlichen Wasserspiele statt. Ich bin euch sehr dankbar dafür, dass ihr die Lehrpersonen dieses Jahr verschont habt. Auch das Übernachten in der Schule vor dieser Verabschiedung hat sich bereits zur

festen Tradition etabliert. Mit dem Recht des Stärkeren in der Mensa hatte ich oft meine Mühe. Im Schulzimmer noch erlebte ich einen ausgeprägten Sinn für Gerechtigkeit, der dann aber auf dem Weg zur Mensa irgendwie verloren ging. Meine *Interventionen* dürft ihr aber auf keinen Fall persönlich nehmen. *Queuing* ist ein wesentlicher Bestandteil der britischen Kultur! In diesem Sinne war das rein professionell.

Eine andere Tradition, zumindest oft so genannt, nämlich die der Klassenzimmer, wurde beendet. Was sage ich dazu? *Quid pro quo?* Quasi im negativen Sinne? Eure Trauer für die Klassenzimmer, mein Requiem fürs Latein. Die Umstellung aber habt ihr sehr gut gemeistert, und das meine ich ohne jegliche Ironie! Mit den neuen Kästchen ist vielleicht etwas College-Feeling aufgekommen und hier und dort konnte man vielleicht die auf der Innenseite der Kästchen aufgeklebten Bilder mit neuem Hintergrund in der Maturazeitung *reziklieren?*

### Die Zukunft

Nun ist es aber Zeit für den Blick nach vorne. Zielvorgabe der Matura ist die Hochschulreife. Die haben wir mit den Prüfungen im vergangenen Jahr und vor allem auch mit den schriftlichen und mündlichen Matura-

prüfungen eruiert und die Tore zu den Fachhochschulen und Universitäten stehen euch allen offen. *Mission accomplished!* Hoffen wir zumindest, aber da gibt es mehr als die Hochschulreife. Die Gesellschaft hat in euch investiert und damit sind Erwartungen verbunden. Das Gymnasium soll euch nicht nur für die Uni vorbereiten, sondern auch für anspruchsvolle Aufgaben in der Gesellschaft.

Die wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Herausforderungen der Gegenwart und der Zukunft sind beachtlich. Nur: Wie sieht denn die Zukunft aus? Wenn wir ehrlich sind, sind wir nicht in der Lage, das zu sagen. Konrad Paul Liessmann, ein österreichischer Philosoph, sagt: «Kein Mensch weiss, was die Zukunft bringen wird.» Im Zusammenhang mit Unterrichtsinhalten fährt er fort: «[Es ist] verantwortungslos, dieses Unwissen zum Massstab und zu Zielvorstellungen für die Formen und Inhalte des Unterrichts zu machen.» Es gehe «nicht darum, herauszufinden, welche Bildung wir für das 21. Jahrhundert benötigen, sondern darum, jene Bildung zu vermitteln, die notwendig ist, um zu verstehen, warum die Welt so geworden ist, wie sie nun einmal ist.»

Im Zentrum der Bildung stehen die Errungenschaften der Vergangenheit.

«Bildung benötigt keine Kompetenzen; sie benötigt Selbstbewusstsein.»

Die Bedeutung von Bildung, gerade im Zusammenhang mit Selbstfindung und Selbstbewusstsein, haben wir mit der Lektüre von Tara Westovers Biographie *Educated* eindrücklich vorgeführt bekommen. Und es war sehr spannend, eindrücklich und auch berührend, euren Ausführungen zu Tara Westovers Geschichte im Rahmen der mündlichen Prüfungen zuzuhören.

Zurück zur Zukunft: Heute spricht alle Welt von künstlicher Intelligenz und dem damit verbundenen Ende gewisser Berufe, aber genauso von der Schaffung neuer Berufe. Der technische Fortschritt findet nicht mehr in nachvollziehbarer, linearer Weise statt, sondern exponentiell. Ein gutes Beispiel dafür sind Datenträger. Wir sind gar nicht mehr in der Lage, die Geschwindigkeit dieser Fortschritte zu erfassen. Und genauso schwierig ist es vorherzusehen, wie sich diese Fortschritte auf unser Leben auswirken werden.

Meine Absicht ist es nicht, ein Szenario heraufzubeschwören, wie ihr es in Wells' *The Time Machine* oder in Huxley's *Brave New World* gesehen habt. Worauf ich hinaus will, ist mein

Appell an euch, dass ihr euch mit all den Fähigkeiten und dem Wissen, das ihr euch erworben habt, einbebt. So dass wir «*O Brave New World*» im Sinne Mirandas in Shakespeares *The Tempest* sagen können! Zeigt Haltung! Alle Welt spricht gegenwärtig von der Klimakrise.

Wer hätte übrigens vorausgesagt, welchen Einfluss junge Menschen im Zusammenhang mit der Klimakrise auf die Politik haben würden? Dass sich junge Menschen für Politik interessieren, ist nur wünschenswert! Dass sich junge Menschen um ihre Zukunft Sorgen machen, ist nur logisch. Nachdem ihr euch sechs Jahre an unserer Schule mit einer Vielzahl von Fragestellungen in ganz unterschiedlichen Bereichen beschäftigt habt, nutzt eure Erkenntnisse, um eure und unsere Zukunft zu gestalten. Bildung ist der Weg zu Wohlstand und ein wichtiger Garant für das Funktionieren der Demokratie. Bildung ist die Lebensader der Demokratie. Ihr habt Bildung in umfangreichem Rahmen genossen, nutzt sie jetzt!

Alice erwacht aus einem Traum, Wendy, John und Michael, Lysander und Hermia, Demetrius und Helena, Nick Bottom und Titania. In eurem Fall mag es euch wie ein Traum vor-

kommen, aber es ist Realität. Ihr habt den Gipfel gestürmt und seid oben angekommen!

Der Weg war bestimmt nicht immer einfach – man mag sich stellenweise wie ein Esel vorgekommen sein – aber ich darf euch sagen, dass ihr mir als sehr guter und äusserst angenehmer Jahrgang in Erinnerung bleiben werdet.



Ich gratuliere euch von Herzen zur bestandenen Matura und wünsche euch alles Gute für die Zukunft, deren Schmied ihr selber seid.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.

*David Fux, Lehrer für Englisch und Geschichte*

*(Diese Maturarede ist mit den entsprechenden Bildern unter dem Instagram-Account [www.instagram.com/maturarede2019](https://www.instagram.com/maturarede2019) zu finden).*



Die 75 erfolgreichen Maturandinnen und Maturanden kurz vor dem Erreichen des Gipfels.

# Elternkontakte

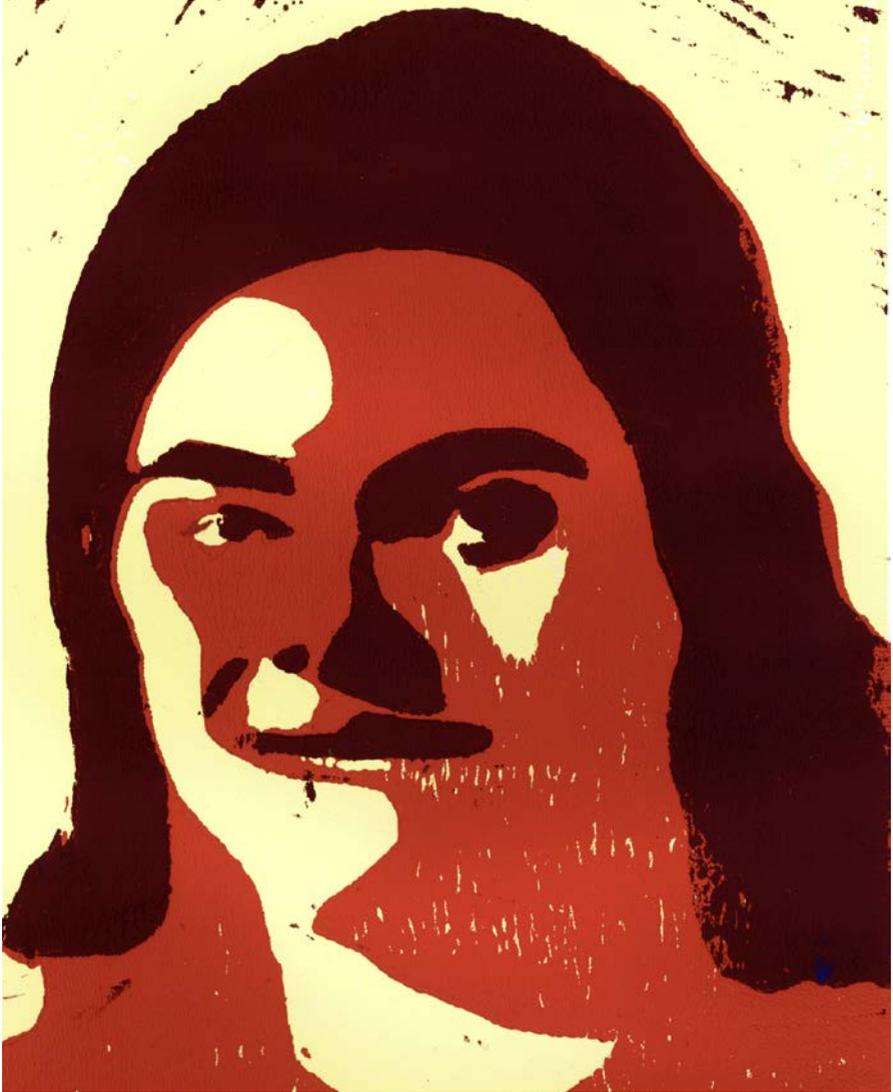
17.09.2018	5. Kl.: Informationsabend (Berufs- und Studienberatung, Matura, Maturaarbeit)
25./26.10.2018	Öffentliche Besuchstage
27.11.2018	4. Kl.: Elternabend (Ergänzungsfächer)
13.12.2018	3. Kl.: Elternabend (Schwerpunkt- und Wahlpflichtfächer)
15.01.2019	2.–5. Kl.: Elternabend (Gesundheitsförderung und Séjour linguistique et culturel)
25.03.2019	1. Kl.: Elternabend
08.04.2019	Information zum Séjour linguistique et culturel für die neuen Drittklässlerinnen und Drittklässler
24.06.2019	Orientierung für die Eltern der Fünftklässler der Primarschule
29.06.2019	Begrüssung der neuen Schülerinnen und Schüler sowie ihrer Eltern

# Exkursionen

28.08.2018	6. Kl./EF Musik/A. Rösli, D. Schorno: Sinfoniekonzert 11 im KKL, Luzern
14.09.2018	Kl. 6d/Französisch/T. Cintract, D. Fux: Fribourg
19.10.2018	Kl. 1e/Geschichte/A. Greco, N. Risi: Gletschergarten, Luzern
29.10.2018	Kl. 5d/SPF Spanisch/V. Hux: Muévete, Luzern
30.10.2018	Kl. 5a/Englisch/D. Fux: James Joyce Foundation, Zürich
02.11.2018	Kl. 5b/SPF Bildnerisches Gestalten/K. Arnet, U. Bossard: Sammlung Malerei, Plastik, Kunsthaus Zürich
08.11.2018	Kl. 6d/SPF Bildnerisches Gestalten/P. Kappeler, M. Stalder: Kupferstich-Kabinett, Basel und Vitra Design Campus, Weil am Rhein Kl. 3b/Geografie/S. Müller: Hydrologieexkursion Engelberger Aa
09.11.2018	Kl. 3a/Geografie/S. Müller: Hydrologieexkursion Engelberger Aa
12.11.2018	Kl. 3c/Geografie/R. Käslin: Hydrologieexkursion Engelberger Aa
13.11.2018	Kl. 3e/Geografie/R. Käslin: Hydrologieexkursion Engelberger Aa
15.11.2018	Kl. 3d/Geografie/R. Käslin: Hydrologieexkursion Engelberger Aa
16.11.2018	Kl. 5c/Geschichte/A. Greco: Liederabend «Landesstreik 1918» im Chäslager, Stans
20.11.2018	4. Kl./Wirtschaft und Recht/K. Sturzenegger: Kriminalgericht, Luzern
21.11.2018	6. Kl./Religion und Ethik/R. Held: Gassechuchi, Luzern
02.12.2018	Kl. 2d/Religion/C. Schmid: Mose-Oratorium, Buochs
14.12.2018	Kl. 6c/Deutsch/C. Decurtins, D. Etter: «Der Sandmann», Luzerner Theater
15.12.2018	Kl. 5de/Deutsch/C. Decurtins: «Der Sandmann», Luzerner Theater

14.01.2019	Kl. 5a/Deutsch/M. Ammann: Einführung Zentral- und Hochschulbibliothek, Luzern
19.01.2019	Kl. 5abc/Deutsch/M. Ammann, R. Scherrer: «Der Sandmann», Luzerner Theater
22.01.2019	5. Kl./EF Geografie/G. Wermelinger: Schnee und Lawinen, Engelberg
25.01.2019	Kl. 4a/SPF Biologie/R. Furrer, I. von Flüe: Wasservögel, Wichelsee, Alpnach
25.–26.01.2019	Kl. 5b/Sport/U. Mayer: Schneeschuh-Event Langis
29.01.2019	Kl. 6c/Deutsch/D. Etter, A. Greco: Workshop im Museum für Kommunikation, Bern 5. Kl./WPF Film und Philosophie/R. Held: Kino Capitol, Luzern
30.01.2019	Kl. 6ac/Sport/A. Weber, M. Füllemann: Skating, Engelberg Kl. 3cd/Religion/U. Eberhard, C. Schmid: Ausstellung: «FAKE. Die ganze Wahrheit», Stapferhaus, Lenzburg
01.02.2019	Kl. 6d/Deutsch/D. Etter: Workshop im Museum für Kommunikation, Bern Kl. 5b/SPF Bildnerisches Gestalten/U. Bossard: Atelierbesuch bei Anton Egloff, Luzern
04.02.2019	Kl. 5a/Deutsch/M. Ammann: Zentral- und Hochschulbibliothek, Luzern
05.02.2019	5. Kl./EF Philosophie/R. Held: Zoo, Zürich
06.02.2019	Kl. 3e/Religion/C. Schmid, N. Risi: Ausstellung: «FAKE. Die ganze Wahrheit», Stapferhaus, Lenzburg
08.02.2019	Kl. 6bde/Sport/K. Wymann, M. Füllemann: Skating, Engelberg Kl. 5de/Deutsch/C. Decurtins: Zentral- und Hochschulbibliothek, Luzern
18.02.2019	Kl. 5b/Deutsch/R. Scherrer: Zentral- und Hochschulbibliothek, Luzern
20.02.2019	4. Kl./WPF Geschichte/P. Lussy: Ausstellung: «FAKE. Die ganze Wahrheit», Stapferhaus, Lenzburg
21.02.2019	Kl. 5c/Deutsch/R. Scherrer: Zentral- und Hochschulbibliothek, Luzern
22.02.2019	Kl. 5de/Philosophie/R. Held: Ausstellung: «FAKE. Die ganze Wahrheit», Stapferhaus, Lenzburg
10.03.2019	5./6. Kl./EF Musik/A. Röögli, D. Schorno: Ballett: «Der Nussknacker», Volkshaus, Zürich

13.03.2019	6. Kl./Religion/C. Schmid: Referat über das Kompetenzzentrum SWISSINT und die Schweizerische Friedensförderung im Ausland, Oberdorf
19.03.2019	6. Kl./EF Musik/A. Rösli, D. Schorno: Musical: «Mamma Mia!», Theater 11, Zürich
25.03.2019	4. Kl./Geografie/J. Bütikofer, R. Käslin: Geologie-Exkursion
04.04.2019	5. Kl./WPF Film und Philosophie/R. Held: Kino AFM, Stans
05.04.2019	Kl. 5b/SPF Bildnerisches Gestalten/K. Arnet, U. Bossard: Sammlung Malerei, Plastik, Kunsthaus Zürich
09.04.2019	Kl. 3a/Deutsch/C. Decurtins: Kantonsbibliothek Nidwalden, Stans
10.04.2019	Kl. 3e/Deutsch/C. Decurtins: Kantonsbibliothek Nidwalden, Stans
11.04.2019	Kl. 3c/Deutsch/E. Ruckstuhl: Kantonsbibliothek Nidwalden, Stans Kl. 5a/Biologie/S. Wanner: Gentransfer, Universität Zürich
12.04.2019	Kl. 3d/Deutsch/D. Stehli: Kantonsbibliothek Nidwalden, Stans
16.04.2019	Kl. 3b/Deutsch/E. Ruckstuhl: Kantonsbibliothek Nidwalden, Stans
17.04.2019	Kl. 4a/ SPF Biologie/I. von Flüe, R. Furrer: Amphibien, Kehrsiten
07.05.2019	Kl. 3e/Religion/C. Schmid: «Zendo am Fluss», Begegnung mit Vanja Palmers und Othmar Wüest, Luzern
09.05.2019	Kl. 4cd/Geschichte/P. Lussy, J. Roth: Bundeshaus und Stadtführung, Bern
21.05.2019	Kl. 6ab/Englisch/D. Stehli, D. Fux: «Herr Macbeth oder Die Schule des Bösen», Theater Winterthur
23.05.2019	Kl. 2bc/Geschichte/M. Ambauen, R. Scherrer: Stadt im Mittelalter, Luzern
23.–25.05.2019	4./5. Kl./Sport/C. Gyr, C. Schmid, W. Durandi: Ausdauerprojekt Stans-Venedig
24.05.2019	Kl. 2ad/Geschichte/M. Ambauen, R. Scherrer: Stadt im Mittelalter, Luzern
13.06.2019	Kl. 4ab/Geschichte/P. Eigenmann, S. Pedrazzini: Bundeshaus, Bern



*Jill Banzer, 3d*

# Sonderwoche Herbst

## 24. bis 28. September 2018

Klasse 1

### *Kreativwoche*

M. Ambauen, M. Ammann, A. Bircher, M. Brun,  
S. Budmiger, C. Decurtins, C. Demarmels, D. Fux,  
A. Greco, F. Hervet, S. Kuster, F. Mattenberger,  
C. Neidhart, N. Risi, E. Ruckstuhl, N. Senggen,  
M. Sicher, C. Sidler, R. Stämpfli, K. Sturzenegger,  
S. Zembrot

Klasse 2

### *Erkundungswoche*

2a: Bodio-Cauco (Calancatal) GR: P. Eltz, D. Etter,  
R. Held  
2b: Scuol GR: S. Pedrazzini, D. Schorno, A. Wicki  
2c: Weissbad AI: M. Bucher, I. von Flüe, S. Wanner  
2d: Tour de Suisse (Velotour von Biel nach Nidwalden):  
D. Weber, J. Bütikofer, A. Weber

Klasse 3

### *Séjour linguistique et culturel*

Fachschaft Französisch

Klasse 4

### *Sozial-religiöse Woche*

U. Eberhard, F. Marchioro, G. Wermelinger

Klasse 5

### *Spirituelle Wanderwoche*

5a: Mollis – Unterterzen: B. Fröhlich, C. Gyr, C. Schmid  
5b: Gurtellen – Piotta: U. Mayer, G. Müller, K. Wyman  
5c: Andermatt – Faido: U. Eberhard, R. Käslin, R. Scherer  
5d: Bosco/Gurin – Intragna: W. Durandi, M. Füllemann,  
R. Furrer  
5e: All'Acqua – Ossasco: T. Cintract, S. Müller, T. Schwegler,  
G. Wermelinger

*Schwerpunktfach-Vertiefung*

*Italienisch:* Teatro, Grammatica: T. Vermaas

*Latein:* Textüberlieferung, Epigrafik, Wörterbücher:  
D. Stehli

*Spanisch:* Madrid y sus facetas múltiples: B. Büchel,  
V. Hux, N. Risi

*Physik und Anwendungen der Mathematik:* Technik-  
und Informatikwoche: F. Mattenberger, N. Raddatz,  
U. Zellweger

*Bildnerisches Gestalten:* Gestalterische Auseinander-  
setzung mit dem Thema Baumnuss: P. Kappeler,  
M. Stalder

*Wirtschaft und Recht:* Strategiespiel Ökonomikus:  
M. Arpagaus, E. Roth

# Sonderwoche Frühling

## 13. bis 17. Mai 2019

Klassen 1–4

*Gesundheitsförderung zum Thema «Spannung und Entspannung»*

A. Bircher, B. Büchel, D. Schorno, A. Weber, externe Kursleiterinnen und -leiter

Klassen 1abcde

*Naturwissenschaften*

*Geogebra*: P. Eltz, F. Marchioro, S. Wanner

*Naturlehre (Grätzelzelle)*: P. Eltz, S. Kuster, F. Mattenberger, N. Raddatz, M. Sicher, S. Wanner, S. Zembrot

*Biologie*: M. Bucher, R. Furrer, T. Schwegler, I. von Flüe, S. Wanner

*Musik*: C. Demarmels, A. Rösli

*Sport*: C. Gyr, D. Weber, A. Wicki

*Technorama Winterthur*: R. Furrer, S. Kuster, N. Risi, T. Schwegler, M. Sicher

Klassen 2abcd

*Sprachen*

*Englisch*: G. Bächler, D. Fux, U. Mayer, C. Sidler, D. Stehli

*Französisch*: J. Bütikofer, T. Cintract, F. Hervet, V. Hux, S. Pedrazzini, N. Risi, N. Senggen, R. Stämpfli, A. Wicki

*Deutsch*: M. Ammann, S. Budmiger, C. Decurtins, A. Greco, F. Hervet, U. Mayer, C. Sidler

*Sport*: C. Gyr, R. Käslin, S. Müller, D. Weber, A. Wicki

Klassen 3abcde

*Geistes- und Sozialwissenschaften*

*Geografie:* G. Bächler, J. Bütikofer, A. Greco, R. Käslin, S. Müller, M. Sicher

*Geschichte:* M. Ambauen, P. Lussy, S. Müller, N. Risi, E. Roth, J. Roth, C. Schmid

*Wirtschaft und Recht:* M. Arpagaus, A. Greco, U. Mayer, N. Rohrer, C. Schmid, N. Senggen, C. Sidler, R. Stämpfli

*Philosophie:* R. Held, C. Neidhart

*Religion:* U. Eberhard, C. Schmid

*Sport:* C. Gyr, S. Müller, A. Wicki

Klassen 4abcd

*Kommunikationswoche*

K. Arnet, U. Bossard, M. Brun, S. Budmiger, W. Gehrig, P. Kappeler, S. Pedrazzini, E. Ruckstuhl, M. Stalder, T. Vermaas, A. Wolken, D. Wyss, externe Kursleiterinnen und -leiter

Klassen 5abcde

*Maturaarbeit*

*Bibliografieren und Zitieren:* R. Scherrer

*Wissenschaftliche Texte verfassen:* R. Held

*Diagramme und Grafiken im Excel:* W. Gehrig

*Word-Anwendungen:* B. Herger

*Layout:* K. Arnet, M. Brun

*Statistik:* W. Gehrig, U. Zellweger

*Interview und Umfragen:* M. Ammann, P. Eltz, W. Gehrig

# Lehrerkonferenz-Ausschuss

## Arbeitsrahmen

Der LKA arbeitete wie im letzten Jahr ohne Präsidium und in der gleichen Teamzusammensetzung. Auch die Aufgabenverteilung wurde wie gehabt belassen.

- Koordination mit der Schulleitung:  
Simon Kuster
- Ausschreibung der Wahlpflichtfächer:  
Alle LKA-Mitglieder
- Organisation Nachprüfungen:  
René Käslin
- Zuteilung der Arbeitsplätze für neue Lehrpersonen: Sandro Pedrazzini
- Kontaktperson zur Gesundheitsförderung: Daniel Weber
- Abrechnung LKA-Sitzungen:  
René Käslin
- Verfassung des Sitzungsprotokolls:  
Nicole Raddatz
- Organisation Mittagsaufsicht:  
Sandro Pedrazzini

Die Koordination mit der Schülerkommission wird bei Bedarf geregelt.

Die Sitzungen des LKA fanden im bewährten Rahmen statt. Jeweils eine Woche vor dem Treffen mit der Schulleitung wurden Anliegen besprochen, Rückmeldungen für die Schulleitung gesammelt, Anträge aufgenommen

oder Traktanden für die Lehrerkonferenzen formuliert.

## Stundenplanrevision

Das bedeutendste Thema für die Arbeit des LKA war in diesem Schuljahr die Stundentafel. Diesen vielschichtigen Prozess zu planen und zu begleiten beschäftigte uns das ganze Jahr über. Die Revision hängt hauptsächlich mit der Einführung des Grundlagenfachs Informatik zusammen. Aber auch andere Bedürfnisse an die Stundentafel wurden in die Diskussionen einbezogen. So zum Beispiel die Dotationen der Schwerpunktfächer, die Bedeutung der Wahlpflichtfächer oder sinnvolle Formen einer Entlastung für die Schülerinnen und Schüler, um die wichtigsten zu nennen.

Der LKA hatte in der ersten Sitzung im August den Auftrag erhalten, die schulinternen Lehrerweiterbildungen (SchilW) im September und November vorzubereiten.

Im September galt es, im Kollegium herauszufinden, in welche Richtung eine neue Stundentafel, unter Einhaltung der bereits vorhandenen Vorgaben des Mittelschulrats, gehen soll.

Im November ging es darum, Varianten der Stundentafel, welche die Arbeitsgruppe bereits vorgelegt hatte, bezüglich der im September erarbeiteten Grundpfeiler zu bewerten. Dies passierte in Gruppen und es konnten zusätzlich Anpassungswünsche geäußert werden. Wichtig waren auch die Bedürfnisse und Optimierungsvorschläge aus den Fachschaften, welche begründet an die Arbeitsgruppe zurückgingen.

Aus den Bemühungen der ersten beiden SchiLW resultierte aber keine mehrheitsfähige Stundentafel. Die Rückmeldungen und Wünsche waren ausgesprochen heterogen, was die Arbeitsgruppe dazu bewog, ihre Vorschläge zurückzunehmen und der Lehrerkonferenz den Auftrag zu erteilen, eine oder zwei alternative, eigene Stundentafeln mit Konsenspotenzial vorzulegen.

Von Fachschaften und Einzelpersonen wurden 19 gültige Varianten eingereicht. Das Auswahlverfahren passierte mehrstufig zwischen der AG Stundentafel und dem Lehrerkollegium. Es hat sich eine konservative Variante mit sehr wenig Veränderungen durchgesetzt. Die vier Lektionen, welche für das neue Grundlagenfach Informatik zur Verfügung gestellt werden müssen, werden durch einen Lektionenabbau bei den Wahlpflichtfächern kompensiert.

### Wahlpflichtfächer

Wie jedes Jahr überwachte der LKA die

Prozedur der Wahlpflichtfächer. Der LKA hat die Ausschreibungen der Wahlpflichtfächer kontrolliert und genehmigt.

Eines der Ziele des neuen WPF-Minimalkonzepts, welches auf das Schuljahr 2016/17 eingeführt wurde, war eine Reduktion der Anzahl Ausschreibungen, um die Quote an zustande kommenden WPF zu erhöhen. Diese Massnahme ist in einem nennenswerten Umfang für die letzten zwei Schuljahre zielführend gewesen. Für das nächste Schuljahr bewegen wir uns mit der Quote der zustande gekommenen WPF wieder zum langjährigen Mittel von 40 % hin.

Schuljahre	absolute Quote	relative Quote
langjähriger Durchschnitt		40 %
2017/18	23 von 44	52 %
2018/19	19 von 42	45 %
2019/20	17 von 41	41 %

### Nicht zu vergessen

In der Mensa wurden dieses Jahr, gemäss der neu in Kraft gesetzten Handyregelung, die Mittagessen ohne Smartphones genossen. Diese Regel scheint für die Schülerschaft sinnvoll und akzeptiert zu sein. Sie wurde entsprechend gut befolgt. Über die handyfreien Wochen, den Gebrauch in den Stufenzimmern und die Sanktionen werden wir wohl weiter zu reden haben.

Auch die Ordnung und Sauberkeit in den Stufenzimmern ist ein ungelöstes Problem. Die Kontrolle oder die Regeln müssen überdacht werden.

Nachhaltige Schule, Gesundheitsförderung, Klimastreik und Energiesparen im alltäglichen Schulleben sind interessante Stichworte. Wollen und können wir als Schule bei diesen überschulischen Themen ein Zeichen setzen?

### Sinn und Geist

Wir als Schule sind auf dem Weg und wollen stetig, in kleinen Schritten, neue Anforderungen studieren und in unserem Sinn und Geist in den Schulalltag aufnehmen.

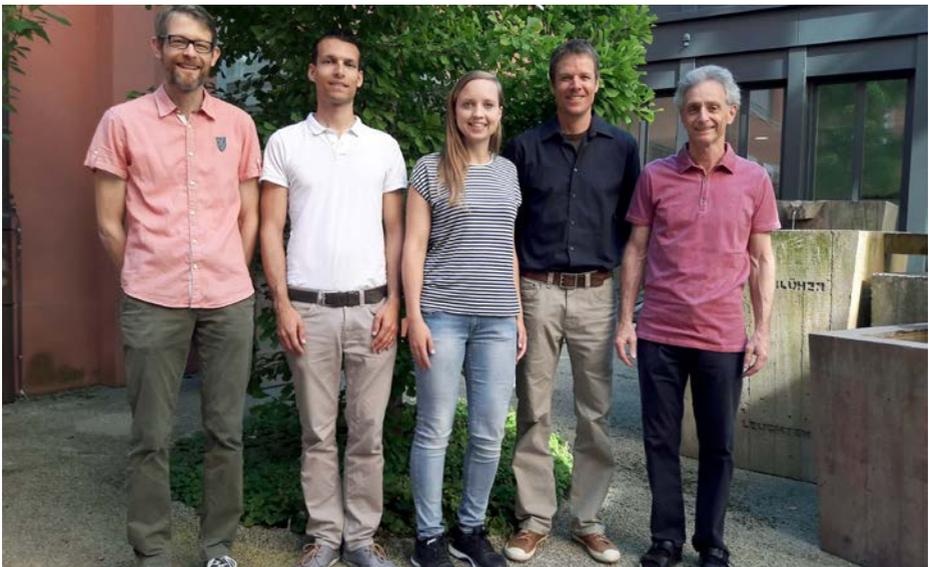
Viele Bedürfnisse und Ideen, welche bestehende Strukturen und Abläufe anpassen oder auch in Frage stellen, kommen von Lehrpersonen, genährt aus dem Unterrichtsalltag. Der LKA bedankt sich herzlich für das Mitdenken, die zahlreichen Rückmeldungen und das Vertrauen der Lehrpersonen.

Auch bedanken wir uns für die offene Zusammenarbeit mit der Schulleitung und die Unterstützung durch das Sekretariat und die Verwaltung.

Wir freuen uns, auch im vierten Jahr mit diesem LKA-Team für das Kollegium im Einsatz zu sein.

*Daniel Weber, LKA-Mitglied*

*Die LKA-Mitglieder von l.n.r.: Simon Kuster, Sandro Pedrazzini, Nicole Raddatz, Daniel Weber, René Käslin*





*Seline Würsch, 3c*

# Schülerkommission

Für die Schülerkommission war dieses letzte Schuljahr voller Ereignisse.

Zu Beginn des Schuljahres wurde, wie jedes Jahr, die Bücherbörse durchgeführt. Sie begann Anfang Juni, als die Maturanden des Jahres 2018 ihre Bücher abgaben, und endete Mitte Oktober mit der Geld- und Bücherrückgabe.

Gleich anschliessend an die Bücherbörse unterstützte die Schülerkommission die Fachschaft Sport an der alljährlichen Volleynight, welche dieses Jahr kurz nach Allerheiligen stattfand.

Es blieb nicht viel Zeit, bis die erste Schülervollversammlung (SVV) auf dem Programm stand. Dieses Jahr geschah aber etwas äusserst Merkwürdiges an der ersten SVV: Es gab keine Schüleranträge!

Mit der Dezemberausgabe des «Stan-ser Student» feierte die Schülerkommission ihren 30. Geburtstag. Mit grosser Freude blickten wir auf 30 Jahre Schülermitbestimmung zurück und sind immer noch von unserem Fortschritt begeistert.

Am 14. (bzw. 15.) Februar 2019 wurde der traditionelle «Röselitag» durchgeführt. Da sich einige Schülerinnen und Schüler gewünscht haben, dass der Röselitag am Valentinstag stattfinden sollte, wurde er um ca. 2½ Monate verschoben. Das änderte aber nichts am Erfolg bei der Durchführung.

Ende März fand der Steuernachmittag mit der Unterstützung von Herrn Martin Arpagaus und der UBS-Bank Stans statt.

Einen Monat später wurde dann die zweite Schülervollversammlung des Schuljahres durchgeführt, bei welcher dann doch Anträge vorlagen.

Am Ende der Versammlung gaben zwei Mitglieder, Basil Rohrer und Rahel Huser, ihre Austritte bekannt. Somit sank die Anzahl Mitglieder von sechs auf vier.

Anfang Mai begann die Planung für das grösste Event der Schülerkommission: der Europaparkausflug. Es meldeten sich 135 Schülerinnen und Schüler für diesen Anlass an.

Schliesslich sind wir wieder am Anfang des Kreises angelangt mit den Vorbereitungen zur Bücherbörse 2019.

Die Schülerkommission darf auf ein erfolgreiches sowie auf ein erlebnisreiches Jahr zurückblicken und freut sich auf viele weitere Schuljahre voller Events und Ausflüge.

*Megan Dällenbach, 5c*



*Die vier Mitgliederinnen der Schülerkommission:  
Seraina Gamma, Shadia Benkirane,  
Megan Dällenbach und Alexandra Küng*

# Foyer-Weekends

05./06.04.2019

4. –6. Kl./U. Eberhard, C. Schmid: Schalom-Weekend,  
Colmar

28.04.–01.05.2019

4. –6. Kl./U. Eberhard, C. Schmid: Assisi

10./11.05.2019

1. –3. Kl./U. Eberhard, C. Schmid: Schalom-Weekend,  
Basel

*Entspannte Stimmung und Spass in Colmar.*



# Bildungsreisen

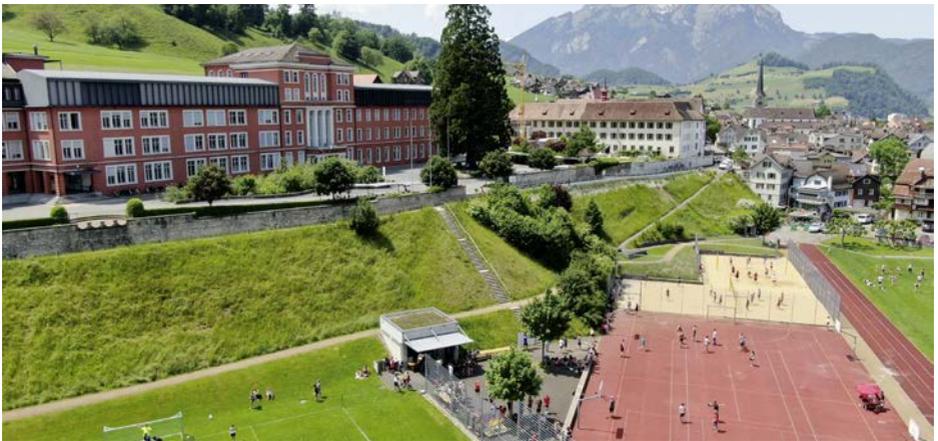
28.09.–04.10.2018	Kl. 6b/SPF Spanisch/V. Hux, N. Risi: Madrid
29.09.–05.10.2018	Kl. 6a/SPF Latein, SPF Italienisch/D. Stehli, C. Sidler: Rom
10.–14.05.2019	5. Kl./EF Geografie/G. Wermelinger, J. Bütikofer: Liparische Inseln
18.05.–02.06.2019	5. Kl./EF Geschichte/P. Lussy, M. Arpagaus: Berlin
29.05.–01.06.2019	Kl. 5b/SPF Bildnerisches Gestalten/K. Arnet, U. Bossard: München
18.–22.06.2019	Kl. 5e/Geschichte, SPF Wirtschaft und Recht/ M. Arpagaus, J. Roth: München, Dachau
06.–10.07.2019	4. Kl./Französisch/N. Risi, U. Eberhard: Paris
22.–28.07.2019	5. Kl./Englisch/D. Fux, D. Stehli: London

*Die Schülerinnen und Schüler vom Schwerpunktfach Latein und Italienisch mit ihrem Lehrer Dominique Stehli während ihrer Reise in Rom*



# Schulsport

31.08.2018–28.06.2019	Schulsport-Volleyball (jeweils freitags)
04.09.2018	Orientierungslauf, Kernwald
11.09.2018	Bergtag
19.09.2018	Kantonaler Schulsporttag, Ennetbürgen
02.11.2018	Volleynight
23.01.2019	Lehrervolleyballturnier
30.01.2019	Kantonales Volleyballturnier
14.02.2019	Wintersporttag
10.04.2019	Kantonales Basketballturnier
18.04.2019	Volleynight
22.–27.04.2019	Ski- und Snowboard-Tourenlager, Kühtai im Tirol, Österreich
08.05.2019	Schweizerische Mittelschulmeisterschaft Basketball Damen, Bern
16.–17.05.2019	Schweizerische Mittelschulmeisterschaft Basketball Herren, Genf
22.05.2019	Schweizerischer Schulsporttag, Basel
04.06.2019	Sporttag
16.06.2019	Fussballturnier Kollegi Stans und Nidwaldner Flüchtlinge
28.06.2019	Basketballnight



*Impressionen vom Sommersporttag (4.6.2019)*

# Foyer

## Holy brother is watching you

Seitdem der Umbau des ehemaligen Kapuzinerklosters begonnen hat, haben wir im Foyer einer Statue des Heiligen Fidelis Unterkunft gewährt. Nun schaut er in der Küche des Foyers alle Hereinkommenden an und sieht dem Treiben «seiner» Schule zu. Seit 1895 ist der Heilige nämlich Schutzpatron des Gymnasiums. Früher war der 24. April, der Fidelistag, ein Feiertag.

Fidelis wacht nun Tag und Nacht in der Foyer-Küche und lauscht den Gesprächen. Kommentare oder Ratschläge hört man von ihm allerdings keine. Auch wir vom Foyerteam haben Zeit und hören zu. Zu Beginn des Schuljahres erschütterte uns der Tod von Noëlle und Fabio. Die Geschwister, die das Kollegi besuchten, kamen im letzten Sommer zusammen mit ihren Eltern beim Flugzeugabsturz ob Hergiswil ums Leben. Das erschreckte und schmerzte. Da brauchte es viel Zeit, gemeinsames Schweigen und gemeinsames Teilen.

Bei unseren Reisen war Fidelis nicht dabei, aber die Berichte waren interessant. Von Colmar und dem Isenheimer Altar wurde erzählt und von der Fahrt nach Assisi, bei welcher der Ordens-

gründer Francesco Jugendliche, Lehrpersonen und Angestellte zu einer Reisesgesellschaft verband.

Unauslöschliche Momente haben wir aus Umbrien mitgebracht. Auch der Ausflug nach Basel hat viele Eindrücke hinterlassen. Christof Manetsch, ehemaliger Schüler und Deutschlehrer am Kollegi, führte uns durch die Stadt, in der er studierte und jetzt arbeitet. Wie unkompliziert konnten wir doch mit dem «Drämli» von der Schweiz schnell nach Deutschland oder Frankreich fahren. Schade, dass zwischenmenschliche Grenzen nicht auch so schnell überwunden werden können.

Im Foyer treffen sich verschiedenste Gruppen. Über die Jahre hat sich eine Männertradition der «Metzgete» entwickelt. Ganz unterschiedliche Charaktere trafen sich im Winter zu einem gemeinsamen Essen. Leider fehlte einer, der vorher immer dabei war, der Geschichts- und Wirtschaftslehrer Kurt Sturzenegger. Er war in den Weihnachtsferien überraschend gestorben.

Während der vier Fastensuppenderstage war es etwas ruhiger in der Küche des Foyers. Die Schalomgruppen waren in der Mensa beschäftigt mit

auftischen, Brot schneiden und Suppe schöpfen. Der Erlös betrug 1881.15 Franken. 1000 Franken überwies wir dem Verein PeCA (Pentru copii abondonati) mit Sitz in Basel, zugunsten eines Kinder- und Jugendheims in Rumänien. Der Betrag von 881.15 Franken ging an ein Entwicklungsprojekt von Fastenopfer in Laos.

Fidelis hat die Gespräche der Jugendlichen, die den Klimastreik vorbereiteten, wohlwollend unterstützt. Er war auch dabei, als wir die Sechstklässlerinnen und Sechstklässler verabschiedeten, Geburtstage feierten oder einfach nur Tee tranken und redeten.

Der Heilige ist diskret und verschwiegen. Er verrät niemanden, auch wenn jemand den Kühlschrank plündert, den Wasserkocher entführt oder nicht richtig aufräumt und die Küche schmutzig zurücklässt. Er wacht über alle und alles und ist doch kein Überwacher und schon gar kein Spitzel. Seine Botschaft könnte vielmehr sein: Übernehmt die Verantwortung für eure Taten selber.

Pace e bene

*Ursula Eberhard,  
Christoph Schmid*

# Sternwarte

Das Kollegi besitzt eine Sternwarte mit einem 30 cm-Spiegelteleskop. Die Schülerinnen und Schüler sowie alle Mitglieder der Schule, aber auch interessierte Personen aus der Öffentlichkeit haben die Möglichkeit, an einem Beobachtungsabend teilzunehmen. Anmeldungen bitte mittels einer Mail an [sternwarte@kollegistans.ch](mailto:sternwarte@kollegistans.ch) oder [info@nagon.ch](mailto:info@nagon.ch).

Im Schuljahr 2018/19 wurden 16 Beobachtungsabende bzw. Sternwartebeobachtungen durchgeführt. Insgesamt 65 Personen konnten dabei den Mond, Planeten, Doppelsterne, Sternhaufen, Gasnebel und Galaxien bewundern. Zusätzlich zu diesen Beobachtungsabenden haben fünf Gruppen von Ferienpass-Kindern und eine Gruppe aus der Stiftsschule Engelberg die Sternwarte kennengelernt.

*Andreas Traber, pens. Physiklehrer*



*Ferienpass-Kinder  
bei der Sonnen-  
beobachtung*

# Verein der Freunde des Kollegiums

## Mitgliederversammlung

Das für den Nachmittag des 10. November 2018 angekündigte traditionelle Volleyballturnier fand zum ersten Mal seit vielen Jahren wegen mangelnder Beteiligung nicht statt. Wir werden versuchen, dieses Turnier im 2019 wieder ins Programm aufzunehmen.

Zu Beginn der eigentlichen Mitgliederversammlung haben die Anwesenden eine Schweigeminute im Gedenken an die Verstorbenen eingelegt. Dies galt insbesondere für Fortunat Diethelm, während 25 Jahren am Kollegi tätig als Lehrer Präfekt und Rektor, sowie für Daniel Wyss, langjähriger aktiver Teilnehmer am Volleyballturnier und der GV des VFK.

Markus Rösli (Präsident), Nathalie Scheuber und Viktor Haefeli wurden für weitere zwei Jahre im Vorstand bestätigt. Das Datum der nächsten Mitgliederversammlung wurde auf den 9. November 2019 festgelegt.

Im Anschluss an die GV berichtete uns Matthias Suhr (Matura 1985), Direktor EuroAirport Basel-Mulhouse-Freiburg, in einem Kurzreferat mit dem Titel «Ein Flughafen steht nie still!» über seine herausfordernde Arbeit im Spannungsfeld der Anforderungen der beteiligten Staaten und dem dynamischen Umfeld des Luftverkehrs.

## Foyer

Das Foyer hat wieder seine vielfältigen und bewährten Angebote an die Schülerinnen und Schüler gerichtet. Auch der Vorstand des VFK durfte seine Sitzungen jeweils in der Küche des Foyers, einem Ort der Kommunikation und des Austauschs, durchführen. Und wir wurden jeweils in einer besonders angenehmen Atmosphäre bewirtet. Im Namen des VFK und auch im Namen des Kantons, der katholischen und der reformierten Kirche, die sich dieses Jahr wieder einmal zum Gedankenaustausch getroffen haben, einen ganz herzlichen Dank an die Co-Leitung von Ursula Eberhard und Christoph Schmid.

## «Stanser Student»

Auch in diesem Schuljahr hat uns das Redaktionsteam des «Stanser Student» mit interessanten Nummern bedient. Nicht zuletzt ist natürlich die ausführliche Berichterstattung zum 75-Jahr-Jubiläum des «Stanser Student» selber zu erwähnen.

Herzlichen Dank dem gesamten Redaktionsteam. Und einen ganz besonderen Dank an den langjährigen Redaktions-

leiter Johann Brülisauer, der nach wie vor seinen wertvollen Beitrag zum Gelingen des «Stanser Student» leistet.

Anlässlich der Jubiläumsnummer wollten wir von der Leserschaft wissen, wie sie die Zukunft des «Stanser Student» bezüglich der Möglichkeiten der Digitalisierung sehen. Die Mehrheit der Antwortenden will immer noch lieber ein Heft in der Hand zum Lesen. Aber ein Online-Archiv mit den früheren Jahrgängen der Zeitschrift wäre eine gute Idee. Der Vorstand betrachtet dies als Auftrag und macht sich daran, diesen Wunsch zu verwirklichen.

#### Klassenprojekte und Maturatagungen

Auch in diesem Schuljahr hat der VFK einige Klassenprojekte unterstützt, so unter anderem Bildungsreisen nach London, Rom, München und zu den Liparischen Inseln, ein Skitourenlager und ein Ausdauerprojekt. Der VFK unterstützt auch die Maturatagungen, die anlässlich der runden Jubiläen stattfinden.

#### Auszeichnung der besten Maturi et Maturae

Die Übergabe des Buchpreises anlässlich der Maturafeier war auch dieses Jahr eine gute Gelegenheit, die Anwesenden auf unseren Verein aufmerksam zu machen und bei den abtretenden Kollegianerinnen und Kollegianern für eine Mitgliedschaft und somit für die Unterstützung des VFK zu werben.

Ein Schüler und zwei Schülerinnen konnten einen Buchpreis des VFK entgegennehmen: Im 1. Rang mit 78,5 von 84 möglichen Punkten: Laurin Berther aus Dallenwil. Im 2. Rang mit 78 Punkten: Antonia Schulte aus Fürigen. Und im 3. Rang mit 77 Punkten: Yasmin Kugler aus Stans. Herzliche Gratulation!

*Markus Rööslü, Präsident VFK*

# Struthonia

Das 220. Farbensemester neigt sich langsam dem Ende zu und wir blicken auf ein erfolgreiches Jahr zurück.

Der Sommer begann mit dem steilsten Wochenende des Jahres, dem Zentralfest, welches dieses Jahr in Engelberg stattfand. Das Highlight für uns war, den Struthonen Altherren, Matthias Amrhein v/o Silber, zum Zentralpräsidenten wählen zu können.

Das Jahr ging weiter mit erfolgreichen Anlässen wie dem Eröffnungskommers, dem Stiftungsfest, dem Drachentöter usw. Dabei konnte mit Kristina Gidemann v/o Tira, Stéphanie Limacher v/o Iris, Maurice Engelberger v/o Gutenberg, Marc Guberinic v/o Guiness, Hrijstan Joranov v/o Radix, Sven Schäufele v/o Flip und Clemens Kemmerich v/o Hindenburg der Stall um ein paar neue Fuxen bereichert werden.

Des Weiteren gab es am Krambambuli kurz vor den Fasnachtsferien einen Wechsel des Komitees. An Stelle von Tom Meier v/o Signiferio waltet nun Roman Elsener v/o Apollo als Senior, welcher das höchste Amt der GV Struthonia innehat. Im Amte des Conseniors walte nun statt Noah Zaugg v/o Troubadix, Benjamin Blöchliger v/o Clamor.

Die Verantwortung des Fuxmajors trägt nun Denis Niederberger v/o Purjo, an Stelle von Fabio Baumann v/o Bismarck. Das Protokoll und Berichte schreiben als Aktuar darf nun Dominik Föllmi v/o Kalvo von Djona Durrer v/o Hera übernehmen. Der letzte Neue im Bunde ist Marco Balbi v/o Finsch als Kontra, an Stelle von Mara Remiger v/o Pipoca.

Wir gratulieren dem ehemaligen Komitee und Simon Waser v/o Incertus zur bestandenen Matura und wünschen ihnen viel Erfolg für ihre Studienzeit.

Nun freuen wir uns auf das kommende Zentralfest in St. Maurice und den Struthonenbummel nach Berlin.

*Dominik Föllmi v/o Kalvo*



*Livia Achermann, 3d*

# B. Verzeichnisse und Statistiken

## Mittelschulrat

Präsident	Res Schmid, Bildungsdirektor, Emmetten Roland Blättler, Landrat, Kehrsiten Dr. oec. HSG Reto Dahinden, Hergiswil Dr. med. dent. Andreas Gander, Landrat, Stans Niklaus Reinhard, Landrat, Hergiswil Markus Röögli, dipl. Informatik-Ingenieur ETH, Remetschwil Conrad Wagner, Landrat, Stans
Berater	Pius Felder, Amtsleiter Amt für Berufsbildung und Mittelschule, Adligenswil Patrik Eigenmann, lic.phil. I, Rektor, Emmetten
Protokollführer	Andreas Gwerder, Direktionssekretär BID, Stans

## Maturitätskommission

Präsident	Dr. sc. math. René Engelberger, Wolfenschiessen Beat Arpagaus, Wolfenschiessen Dr. iur. Christoph Baumgartner, Büren Susanne Cortese-Graeser, Luzern Véronique de la Motte von Matt, Stans Ruth Frank Murer, dipl. pharm., Kerns Dr. iur. Albert Müller, Stans
Berater	Patrik Eigenmann, lic. phil. I, Rektor, Emmetten
Sekretärin	Edith Imholz, Oberdorf

## Schulleitung und Verwaltung

Schulleitung	Patrik Eigenmann, CAS Schulleitung, Rektor Christoph Gyr, CAS Schulleitung, Prorektor Gaby Wermelinger, MAS Schulmanagement, Prorektorin
Verwaltung	Peter Winterleitner, Administration Edith Imholz, Sekretariat Céline Rohrer, Lernende Kauffrau Profil E (bis 07.12.2018) Sibylle Signer-von Atzigen, Sekretariat Astrid Würsch-Odermatt, Buchhaltung
Bibliothek	Irene Christen-Rossi
Unterhaltungsdienst	Willi Dubach, Leiter Fredy Bernasconi Beat Bühler Sabrina Ventrone Kulendran Gowthaman, Lernender Fachmann Betriebs- unterhalt Monika Achermann-Schärli Erika Gander-Keiser Zejnije Guri-Hashani Antonia Müller-Kiser Christa Odermatt-Odermatt Silvia Ventrone Fabio Tirinato Jonas Würsch, Praktikant (12.11.2018 bis 30.06.2019)
Mensa	Stefan Fluri, Leiter Irène Achermann-Wagner Andrea Antonini-Strüben Heidi Durrer-Odermatt Andrea Durrer-Stutz Jacques Gnos Theres Mathis-Barmettler Marie-Theres Matter-Hauser Mark Schmied Fabio Tirinato

## Schulinterne Gremien

### Lehrerkonferenz-Ausschuss

René Käslin  
Simon Kuster  
Sandro Pedrazzini  
Nicole Raddatz  
Daniel Weber

### Foyer

Ursula Eberhard  
Christoph Schmid

### Bibliothekskommission

Leitung Franziska Hervet  
Susann Budmiger  
Irene Christen-Rossi  
Conrad Demarmels  
Christoph Gyr  
Ingrid von Flüe

### Maturaarbeitskommission

Leitung Gaby Wermelinger  
Susann Budmiger  
Peter Eltz  
Roger Held

### Steuergruppe

Leitung Christoph Gyr  
Gabriela Bächler

## Theaterkommission

Myrta Bucher  
Susann Budmiger  
Pascal Kappeler  
Ute Mayer  
Maria Stalder  
Dominique Stehli

## Gesundheitsförderung

Leitung                    Christoph Gyr  
                                  Brigitte Büchel  
                                  Daniela Schorno  
                                  Ariane Weber

## Vorstand des Mittelschullehrervereins Nidwalden

Kassier                    Peter Lussy  
                                  Werner Durandi  
                                  Franziska Hervet  
                                  Michael Sicher

# Lehrerschaft

## Ambauen Markus

lic. phil. I, dipl. Gymnasiallehrer  
(angestellt seit 2007)  
Geschichte, Pädagogik und Psychologie

## Ammann Schüpbach Marianne

lic. phil. I (1985)  
Deutsch

## Arnet-Wüst Karin

dipl. Zeichenlehrerin (2012)  
Bildnerisches Gestalten

## Arpagaus Martin

lic. oec. HSG,  
dipl. Handelslehrer (2000)  
Wirtschaft und Recht

## Bächler Gabriela

MA in Englischer und Deutscher  
Sprach- und Literaturwissenschaft  
(2015)  
Deutsch, Englisch

## Bircher Andreas

BSc in Sport Science, BA German Studies (2018)  
Deutsch, Sport

## Bossard Kordetzky Ursula

dipl. Zeichenlehrerin (2004)  
Bildnerisches und Technisches Gestalten

## Brun Martin

dipl. Zeichenlehrer (1989)  
Bildnerisches und  
Technisches Gestalten

## Büchel Brigitte

Hauswirtschafts- und TG-Lehrerin (2017)  
Hauswirtschaft

## Bucher Myrta

dipl. Biol.,  
dipl. Gymnasiallehrerin (2015)  
Biologie, Mathematik

## Budmiger Susann

MA in German Literature and History,  
dipl. Gymnasiallehrerin (2010)  
Deutsch

## Bütikofer Jonathan

MSc Geografie,  
dipl. Gymnasiallehrer (2009)  
Biologie, Geografie

## Christen Dino

BA in Secondary Education (2017)  
Chor

## Cintract Tanya

lic. phil. I,  
dipl. Gymnasiallehrerin (2003)  
Französisch

### Decurtins Cristina

lic. phil. I,  
dipl. Gymnasiallehrerin (1999)  
Deutsch

### Demarmels Conrad

dipl. Musiklehrer II (1991)  
Musik

### Durandi Werner

dipl. math. ETH, Informatiker,  
dipl. Gymnasiallehrer (1990)  
Mathematik

### Eberhard Ursula

lic. phil. I, dipl. theol.,  
dipl. Heilpädagogin (1993)  
Geschichte, Religion

### Eigenmann Patrik, Rektor

lic. phil. I, dipl. Gymnasiallehrer (2012)  
Geschichte

### Eltz Peter

dipl. Physiker ETH,  
dipl. Gymnasiallehrer (2005)  
Mathematik

### Etter Debora

MA Deutsche Sprach- und Literatur-  
wissenschaft, dipl. Gymnasiallehrerin  
(2017)  
Deutsch

### Fröhlich Birgit

dipl. Turn- und Sportlehrerin II (1998)  
Sport

### Füllemann Piazza Marianne

dipl. Turn- und Sportlehrerin II,  
dipl. Fachlehrerin (1990)  
Sport

### Furrer Roman

Dr. sc. nat.,  
dipl. Gymnasiallehrer (2013)  
Biologie, Mathematik, Naturlehre

### Fux David

lic. phil. I, dipl. Gymnasiallehrer (2004)  
Englisch

### Gehrig Wolfgang

dipl. math., MAS Informatik,  
dipl. Gymnasiallehrer (1997)  
Informatik, Mathematik

### Greco Alexandra

MA in Italian Linguistics/Literature,  
dipl. Gymnasiallehrerin (2018)  
Deutsch, Geschichte, Italienisch

### Gyr Christoph, Prorektor

dipl. Turn- und Sportlehrer II (2006)  
Sport

### Held Roger

lic. phil. I (2009)  
Philosophie, Sport, Religion

### Herger Bernhard

BA in Primary Education (2017)  
Informatik, Tastaturschreiben

### Hervet-Furgler Franziska

lic. phil. I,  
dipl. Gymnasiallehrerin (1981)  
Französisch

### Hux Vera

lic. phil. I,  
dipl. Gymnasiallehrerin (1994)  
Französisch, Spanisch  
(Urlaub: 27.08.–21.09.2018, 26.11.–  
20.12.2018, 07.01.–22.02.2019)

### Kappeler Pascal

dipl. Zeichenlehrer (2007)  
Bildnerisches Gestalten, Fotografie

### Käslin René

dipl. Turn- und Sportlehrer II,  
dipl. Fachlehrer (1987)  
Geografie, Sport

### Kuster Simon

dipl. Natw. ETH, dipl.  
Gymnasiallehrer (2013)  
Biologie, Chemie

### Lussy Peter

lic. phil. I, dipl. Gymnasiallehrer (2000)  
Geschichte

### Marchioro Francesca

dipl. math.,  
dipl. Gymnasiallehrerin (1984)  
Mathematik

### Mattenberger Felix

lic. phil. II (2005)  
Chemie

### Mayer Tompsett Ute

PhD, dipl. Gymnasiallehrerin,  
dipl. Turn- und Sportlehrerin I (1995)  
Englisch

### Müller Guido

dipl. Turn- und Sportlehrer II,  
dipl. Fachlehrer (1985)  
Englisch, Sport

### Müller Samuel

MSc Geografie,  
dipl. Gymnasiallehrer (2013)  
Geografie, Sport

### Neidhart Christina

MA in Philosophie and History,  
dipl. Gymnasiallehrerin (2015)  
Philosophie, Religion

### Pedrazzini Sandro

MA in French Linguistics and Literature,  
dipl. Gymnasiallehrer (2010)  
Französisch, Geschichte

### Raddatz Nicole

staatl. geprüfte Gymnasiallehrerin  
(2014)  
Physik

### Risi Nicole

lic. phil. I (2015)  
Französisch, Spanisch

### Rohrer Norina

dipl. Wirtschaftspädagogin (2019)  
Wirtschaft und Recht

### Röösli Andreas

dipl. Lehrer für Musik an Maturitätsschulen (EDK),  
dipl. Musiker MH (2006)  
Musik

### Roth Erwin

lic. phil. I, dipl. Gymnasiallehrer (2002)  
Deutsch, Geschichte

### Roth Janick

MA für Geschichte und Geografie,  
dipl. Gymnasiallehrer (2019)  
Geschichte

### Ruckstuhl Emanuel

MA in German and French Language  
and Literature,  
dipl. Gymnasiallehrer (2015)  
Deutsch, Französisch, Informatik

### Scherrer Ruth

lic. phil. I, dipl. Gymnasiallehrerin (2005)  
Deutsch, Geschichte

### Schmid Christoph

dipl. theol., dipl. Gymnasiallehrer (2009)  
Religion

### Schorno Rösli Daniela

dipl. Hauswirtschafts- und TG-Lehrerin,  
Gesundheitsberaterin GGB (2013)  
Hauswirtschaft

### Schwegler Thomas

lic. phil. II, dipl. Gymnasiallehrer (1991)  
Biologie, Mathematik

### Senggen Nicole

MSc Pädagogik/Psychologie,  
dipl. Gymnasiallehrerin (2009)  
Französisch, Pädagogik und  
Psychologie

### Sicher Michael

MSc in Physics,  
dipl. Gymnasiallehrer (2010)  
Mathematik, Naturlehre

### Sidler Corinna

lic. phil. I, dipl. Gymnasiallehrerin (2004)  
Englisch

### Stalder Maria

MA Fine Arts in Art Teaching (2014)  
Bildnerisches Gestalten  
(Urlaub: 28.01.–15.05.2019)

### Stämpfli Regula Elisabeth

lic. phil. I,  
dipl. Gymnasiallehrerin (2014)  
Französisch

### Stehli Dominique

MA in Latein und Englisch,  
dipl. Gymnasiallehrer (2016)  
Deutsch, Englisch, Latein

### Sturzenegger Kurt

lic. phil. I, dipl. Turn- und Sportlehrer II,  
dipl. Gymnasiallehrer (2005)  
Geschichte, Wirtschaft und Recht  
(Gestorben: 03.01.2019)

Vermaas Petruzzello Tosca

lic.phil. I,  
dipl. Gymnasiallehrerin (1991)  
Deutsch, Italienisch

von Flüe Müller Ingrid

dipl. Botanikerin,  
dipl. Gymnasiallehrerin (2004)  
Biologie

Wanner Sandro

MSc Ecology and Evolution (2016)  
Biologie, Chemie, Mathematik,  
Naturlehre

Weber Ariane

MSc in Sport sciences, Teaching  
Major Phys. Education (2009)  
Sport

Weber Daniel

dipl. Turn- und Sportlehrer II,  
dipl. Fachlehrer phil. II (1999)  
Mathematik, Sport  
(Urlaub: 01.10.2018–31.03.2019)

Wermelinger Gaby, Prorektorin

dipl. Geografin,  
dipl. Gymnasiallehrerin (2004)  
Geografie, Wirtschaft und Recht

Wicki Armin

dipl. Turn- und Sportlehrer II,  
dipl. Fachlehrer (2007)  
Mathematik, Sport

Wolken Adrian

MA in Fine Arts, dipl. Gymnasiallehrer  
(2017)  
Bildnerisches und Technisches  
Gestalten

Wymann Kathrin

dipl. Turn- und Sportlehrerin II (2003)  
Sport

Wyrsch Noemi

BA in Secondary Education (2017)  
Regisseurin

Wyss Dominik

Musiklehrer (1983)  
Musik, Orchester

Zellweger Urs

dipl. Physiker ETH,  
dipl. Gymnasiallehrer (2006)  
Pädagogik und Psychologie, Physik

Zembrot Sibylle

staatl. geprüfte  
Gymnasiallehrerin (2000)  
Chemie, Mathematik, Religion

Lehrerinnen für Technisches  
Gestalten

Amrhein Maria

Hauswirtschafts- und TG-Lehrerin  
Technisches Gestalten

Schlegel Conny

Hauswirtschafts- und TG-Lehrerin  
Technisches Gestalten

Instrumentallehrerinnen und  
Instrumentallehrer

Arnold Felix J. S.

Musiklehrer (1988)  
Sologesang, Orgel

Banz Theo

dipl. Instrumentallehrer (1988)  
Posaune

Bieri Hanspeter

Musiklehrer (1987)  
Saxofon

Bugs Andreas

Musiklehrer (1989)  
E-Gitarre, Gitarre

Bühlmann Stephanie

dipl. Musikerin MH (2008)  
Sologesang

Cheung Christopher

dipl. Klavierlehrer (1996)  
Klavier

Fuchs Sidney

dipl. Musiker MH (1989)  
Klavier

Kesseli Verena

dipl. Instrumentallehrerin (2018)  
Flöte

Koller Joseph

Musiklehrer (2009)  
Horn

Muri Hanspeter

Musiklehrer (1988)  
Klarinette

Raselli Magdalena

Musiklehrerin (2007)  
Klavier

Schleifer Martin

dipl. Violinlehrer MH (1996)  
Violine, Viola

Stöckli Christof

Musiklehrer (2008)  
Schlagzeug, Xylofon

# Verzeichnis der Schülerinnen und Schüler

e Eintritt während des Schuljahres  
a Austritt während des Schuljahres

4.–6. Klasse: Lat      Schwerpunktfach (SPF) Latein  
Ita      SPF Italienisch  
Spa      SPF Spanisch  
PAM      SPF Physik und Anwendungen der Mathematik  
B/C      SPF Biologie und Chemie  
WiR      SPF Wirtschaft und Recht  
BiG      SPF Bildnerisches Gestalten

## Klasse 1a      Klassenlehrerin: Sidler Corinna

Birrer Stella, Bühlmann Svea, Christen Lisa,ENZLER Athena, ERNI Niklas, FISCHER Ron, FREIMANN Bung Meng, GATHERCOLE Hanna, GERIG Sofie, JAKOB Timothy, KLOSS Jan, LUSSI Lilly, NÄPFLIN Lisa, ODERMATT Fabio, POLETTI Loreena, REINHART Ria, SPECK Anouk, SPIELHOFER Simon, SUTER Vera, WASER Jonas, WASER Vivienne

## Klasse 1b      Klassenlehrer: Wanner Sandro

ARZAMASTSEVA Diana, BEAUDOUIN Léon, BISSIG Nanon (a), BLÖCHLIGER Valentin, CASTRO Garcia Miguelangel, CHRISTIAN Noah, EGGERSCHWILER Gian, ETTLIN Glenys, GANDER Fabienne, GANDER Silvana, HORAT Ian, HUGGLER Katharina, KAISER Gioia, MARTINS de Melo Karlos, MATHIS Leonie, MAUER Abigail, RITTER Juliette, ROMANCUK Amélie, STAMM Nando, STUDER Neil, WALTER Niclas (a)

## Klasse 1c      Klassenlehrerin: Etter Debora

ACHERMANN Chloe, ALPSTÄG Silas, BARMETTLER Irina, BARMETTLER Vincenz, BAUER Elias, CHRISTEN Corsin, CHRISTEN Lena-Angelina, FUHRER Laura, HERDENER Vivienne, JONES Lani, KÄPPELI Anna, KEISER Valentin, KERBER Shirin, KUCALOVIC Ajla, KÜNG Michael, KÜRSCHNER Janik, MILOSEVIC Aleksandra, SCHEUBER Nicolas, SENN Jonas, STOCKER Mauro, THERUVEL Amritha

- Klasse 1d      **Klassenlehrer/Klassenlehrerin: Sturzenegger Kurt/Schorno Daniela**  
Christen Amélie, Fluri Luana, Gabriel Lou, Gasser Niklas, Häcki Mia, Hess Antonia, Hildenbrand Eleonora, Jans Livio, Kress Naomi, Marti Nevil, Metritter Sofian, Michel Iven (a), Niederberger Lya, Odermatt Jonas, Odermatt Muriel, Rohrer Chiara, Röthlin Jarno, Vogt Severin, Zumbühl David, Zumbühl Jasmin
- Klasse 1e      **Klassenlehrerin: Risi Nicole**  
Bittner Jakob, Casanova Laeticia, Cuadrado Bravo Nuria, Frick Lili, Inderkum Alisha, Knüsel Mia, Konjuhi Erjon, Monaco Enya, Müller Marc, Niederberger Rahel (a), Odermatt Eva, Odermatt Jonas, Odermatt Nico, Pothumudi Megha, Schallberger Pascual, von Matt Kasimir, Waser Alexej, Weibel Lena, Weiser Lisa, Zeneli Rion
- Klasse 2a      **Klassenlehrer: Eltz Peter**  
Amstutz Nicola, Arnautovic Semir, Bissig Flavio, Bron Miriam, Engelberger Anina, Hofstetter Linda, Laubacher Iliana, Manfredi Filippo, Müller Salomo, Niederberger Sofia, Niederberger Sonja, Randler Jutta, Rohrer Malin, Schallberger Leo, Sieber Benedict, Somboon Pattarawadee, Volkhausen Maja, Zelger Navid
- Klasse 2b      **Klassenlehrer: Pedrazzini Sandro**  
Berther Corsin, Bieri Gian, Birrer Anja, Buonomo Matteo, Dittli Silas (a), Durrer Seraphin, Egli Gian Luca, Filliger Samuel, Frick Nino, Gander Céline, Gauch Jonas, Grässl Xjljaana, Hofmann Lina, Kadlcak Monika, Oberholzer Marion, Urwyler Joana, Rohrer Lynn, Walker Tim, Zeier Anja, Zimmermann Tamara
- Klasse 2c      **Klassenlehrerin: Bucher Myrta**  
Antal Timea, Barmettler Laura (a), Bissig Luis, Burach Laura, Christen Wiona, Gander Dario, Georgi Leon, Hartkop Victor, Kaufmann Michel, Kilchenmann Noé, Leder Angelina-Aurora (a), Mock Graziano (a), Niederberger Dominik, Odermatt Noël, Scherer Elena, Vaszary Jasha, Wandeler Jasmine

### Klasse 2d

#### Klassenlehrer: Weber Daniel/Häcki Arni

Barmettler Raphael, Blättler Tim, Blum Rafael, Bonetti Nora, Christen Léonie, Felber Lucas, Flühler Samuel, Krähenbühl Nuria, Marti Jamie, Martinez Isabella, Näpflin Marvin, Niedermann Alisha, Olsen Emily, Rösli Florian, Soldo Mattia, Syburra Tobias, Thornton Gabriel (a), Zeder Nora, Zihlmann Jack

### Klasse 3a

#### Klassenlehrer: Schwegler Thomas

Achermann Carmen, Aregger Lynn, Burkard Alina, De Brito Melanie, Eicher Amira, Eicher Andrin, Estermann Julian, Gabriel Neal, Klein Ricarda, Meier Hannah, Odermatt Anja, Risi Sarina, Schuler Nina, Schumacher Thyon, Stavrogiannopoulos Andreas, Stiz Nelio, Toprak Ali Robin, Vogt Giulian, Vontobel Janis, Wyrtsch Marie, Zobrist Elena

### Klasse 3b

#### Klassenlehrer: Ruckstuhl Emanuel

Aschwanden Kim, Askri Dalia, Bachmann Nico, Bittner Salome, Bonnelame Alissa, Burach Sophia, Gygax Lynn, Käslin Julia, Knüsel Lea, König Yannis, Malaj Amélie, Müller Luca, Schallberger Cedric, Schmid Yasemine (a), Spieler Michelle, Stadler Jari, Tompsett Simon, Waldis Jana, Weiser Julia

### Klasse 3c

#### Klassenlehrer: Wicki Armin

Achermann Dario (a), Amstutz Saskia, Baumgartner Annique, Baumgartner Olivia, Carvalho Lua, Cerletti Matteo, Christen Timo, Eberli Sara, Engelberger Maurice, Ettlín Cornel, Gerig Anna, Hochuli Simon, Hophan Céline, Käslin Dario, Maione Ilaria, Murer David (a), Rohrer Gianna, Schmid Lara, Shaini Samira, Weh Maurice, Würsch Seline, Zemp Sarina

### Klasse 3d

#### Klassenlehrer: Sicher Michael

Achermann Livia, Banzer Jill, Bircher Laura, Blum Timo, Burkart Jann, Durrer Rian, Farese Laura, Föllmi Jonathan, Gaal Navin, Hess Elin, Hildenbrand Jonathan, Horat Robin, Mathis Jan, Mathis Lea, Seligmann-Schürch Naomi, Senn Deborah, Stocker Lisa, Theruvel Anjali, von Matt Björn, Wicki Moritz, Wolf Marc

#### Klasse 3e

##### Klassenlehrerin: Bächler Gabriela

Benkirane Samira, Bühlmann Lasse, Cesa Tim, Clavadetscher Luis, Durrer Sarina, Ehrler Nathalie, Ettlin Arlyne, Flüeler Lena, Hardegger Andrin, Hardegger Leandra, Heimler Noa, Infanger Lino, Käslin Nordin, Locher Svenja, Medici Patrick, Näpflin Mauro, Novitovic Stefan, Trösch Jana, Vitaliano Leon, Wyrsch Gino

#### Klasse 4a

##### Klassenlehrer: Fux David

SPF B/C: Achermann Lara, Alpstätg Thalia, Amrein Melchior, Beck Zoé, Brun Miruna, Dick Annabelle, Infanger Nadine, Jordanov Hristijan, Keiser Zoé, Rohrer Basil, Schäufele Sven, Schürmann Till, Selb Jacqueline, van den Bosch Lily, von Holzen Aron, Wegmüller Felix, Zürcher Valentine

#### Klasse 4b

##### Klassenlehrer: Zellweger Urs

SPF WiR: Achermann Leonie, Ahmetovic Nejla, Anic Tomas, Antal Henri, Bayard Sebastian, Fischer Nico, Furger Andri, Guberinic Marc, Huggler Marlena, Kesseli Elias, Kilchenmann Enya, Kluser Vanessa, Küng Alexandra, Niedermann Pascal, Scholz Moritz, Vu Thu Uyen, Wyrsch Anna, Zurkirch Marco, Zwyszig Lea, Zwyszig Yanik

#### Klasse 4c

##### Klassenlehrer: Mattenberger Felix

SPF Ita: Birrer Xenia, Irimina Ana, Itnatova Tijana, Odermatt Sophie, Schlaufer Elisa, Schmid Ronja, Shaini Sara  
SPF Spa: Benkirane Shadia, Dahinden Patric, Daucourt Ralph, Dettling Caroline, Gander Anina, Gerig Tino, Henn Rosa, Matanovic Dominik, Rohrbach Nina, Trivic Nikola, Weber Mara, Wohlwend Jasmin

#### Klasse 4d

##### Klassenlehrerin: Raddatz Nicole

SPF BiG: Giedemann Kristina, Jatsch Jasna, Montero Heredia Karla  
SPF PAM: Bieri Nina, Christen Dominik, Estermann Silja, Kerber Navid, Müller Dominique, Niederberger Natalie, Sigrist Cedric, Syburra Faustine

- Klasse 5a      **Klassenlehrerin: Senggen Nicole**  
SPF B/C: Achermann Elina, Albert Vanessa, Baumgartner Mara, Dahinden Alexa, Estermann Pascale, Filliger Vera, Gauch Jasmin, Li David, Rohrer Joel, Schwegler Salome, Tiszberger Lea  
Austauschschülerinnen: Bálint Dóra, Brito Paula
- Klasse 5b      **Klassenlehrerin: Mayer Ute**  
SPF BiG: Askri Younes, Businger Jana, Christen Maude, Costanzo Sarina, Elsener Roman, Frick Tim, Fritschi Chiara (a), Gander Anna, Häberli Julia, Kaufmann Mia, Stein Alessandro, Stein Luca, Waser Silvana, Wittkopf Jenna, Wyss Lorena, Zelger Moesha, Zobrist Elia
- Klasse 5c      **Klassenlehrerin: Scherrer Ruth**  
SPF PAM: Balbi Marco, Blättler David, Blöchliger Benjamin, Bretscher Cornel, Buonomo Chiara, Dällenbach Megan, Demarex Adrien, Föllmi Dominik, Gamma Seraina, Geiger Nicole, Häfliger Martina, Janes Alain, Lang Jérôme, Näpflin Robin, Portmann Neal, Tanner David Leo, Zumbühl Martin, Züsli Ramon
- Klasse 5d      **Klassenlehrer: Durandi Werner**  
SPF Spa: Abry Eva, Dahinden Dominic, Fessler Katharina, Hirt Annika, Lässer Melina, Limacher Stéphanie, Niederberger Janick, Niederberger Michelle, Poletti Chiara, Sandionigi Noemi, Schmid Tim, Schneider Lars, Wittwer Nieves, Würsch Mauro  
Austauschschülerinnen: Mancinelli Annalise, Nzogang Takugang Lara
- Klasse 5e      **Klassenlehrer: Kuster Simon**  
SPF WiR: Bolze Valentina, Bortolan Lorena, Braun Carolin, Brunner Anika, Kemmerich Clemens, Kraft Denise, Lehmann Marius, Mohan Nilani, Niederberger Denis, Pfiffner Nikita, Portmann Noa, Sarbach Elena, Schallberger Nicholas, Stadler Suvi, Zimmermann Kai, Zimmermann Marlene, Züsli André

- Klasse 6a      **Klassenlehrer: Roth Erwin**  
SPF B/C: Gröbli Svenja (a)  
SPF Ita: Baumann Julia, Gut Rachele, Niederberger Tanja, Rogner Christian  
SPF Lat: Burkhardt Bianca, Helfenstein Céline, Neumann Marie-Thérese, Schulte Antonia, Schumacher Till, Schweighauser Flavien, Senn Tobias, Wittwer Florence
- Klasse 6b      **Klassenlehrerin: Hux Vera (Stv. 1. Sem.: Held Roger)**  
SPF Spa: Ambauen Tina, Berther Laurin, Durrer Diona, Ebner Fabienne, Fortkord Paulina, Gander Tamara, Gattiker Tara Anina, Küttel Paula, Martin Rahel (a), Medici Valentina, Niederberger Carla, Niedermann Jana, Remiger Mara, Schmitter Sarah, Sigrist Lorena, von Büren Silja, von Rotz Rahel, Wicki Johanna, Zaugg Noah
- Klasse 6c      **Klassenlehrer: Gehrig Wolfgang**  
SPF PAM: Amrhein Samira, Baumann Fabio, Bäurle Maya, Birrer Jolien, Bretscher Alexandra, Christen Alexandra, Ettlín Cristina, Gabriel Marco, Huggler Christian, Maag Anja, Mohan Danus, Müller Hannah, Murer Julian, Niederberger Laura, Odermatt Samira, Rohrer Annina, Tiszberger Jan, Vogel Mauro, von Matt Noah, Würsch Marc
- Klasse 6d      **Klassenlehrerin: Cintract Tanya**  
SPF BiG: Besse David, Busmann Yara, Christen Phoebe, Dittli Xenia, Engelberger Lou, Gisler Anina, Heyberger Léa, Kugler Yasmin, Nolan Natasha, Tkaczyk Oliwia, Waser Patricia, Würsch Chantal, Zanga Marco
- Klasse 6e      **Klassenlehrer: Arpagaus Martin**  
SPF WiR: Amstutz Julia, Bölsterli Hedda, Hofmann Gian Andri, Huser Rahel, Mau Antonia, Meier Tom, Metritzer Karim, Odermatt Lukas, Rigert Fabian, Stavrogianopoulos Filimon, Stoime-nov Samoil, Waser Simon

# Kollegium St. Fid



# elis 2018/2019



# Schülerstatistiken

Klasse	Total	Knaben	Mädchen	Lat	PAM	Ita	Spa	B/C	WiR	BiG
1a	21	8	13							
1b	19	9	10							
1c	21	10	11							
1d	19	8	11							
1e	19	9	10							
2a	18	8	10							
2b	19	9	10							
2c	14	8	6							
2d	18	10	8							
3a	21	9	12							
3b	18	6	12							
3c	20	7	13							
3d	21	10	11							
3e	20	12	8							
4a	17	7	10					17		
4b	20	11	9						20	
4c	19	5	14			7	12			
4d	11	3	8		8					3
5a	13°	2	11°					11		
5b	16	6	10							16
5c	18	13	5		18					
5d	16°	5	11°				15			
5e	17	7	10						17	
6a	12	4	8	8		4				
6b	18	2	16				18			
6c	20	9	11		20					
6d	13	2	11							13
6e	12	8	4						12	
	490°	207	283°	8	46	11	45	28	49	32

° inkl. Austauschschülerinnen

**(Stand per Schuljahres-Ende)**

# Schülerinnen und Schüler aus dem Kanton Nidwalden

Wohngemeinde	Klassen						Total	
	1	2	3	4	5	6	18/19	17/18
Beckenried	11	6	8	5	5	10	45	38
Buochs	6	7	10	9	7	10	49	61
Dallenwil	3	5	8	2	2	2	22	22
Emmetten	--	1	--	2	1	1	5	11
Ennetbürgen	8	5	9	6	7	7	42	44
Ennetmoos	6	5	7	2	3	3	26	25
Hergiswil	16	7	10	8	22	6	69	64
Oberdorf	9	4	7	8	6	5	39	34
Stans	27	25	34	20	21	23	150	130
Stansstad	9	4	8	7	4	7	39	35
Wolfenschiessen	7	2	4	1	3	2	19	20
Nidwaldnerinnen und Nidwaldner	102	71	105	70	81	76	505	484

## Schülerinnen und Schüler aus anderen Kantonen und aus dem Ausland

Im vergangenen Schuljahr besuchten sechs Schülerinnen und Schüler aus dem Kanton Uri, eine Schülerin aus dem Kanton Obwalden und zwei Schülerinnen aus dem Kanton Luzern das Kollegium. Dazu weilten Austauschschülerinnen aus Chile, den USA und Ungarn an unserer Schule.

# Studentenafel

Fächer	Klassen						Total
	1	2	3	4	5	6	
Deutsch	5	4	5	3	3	4	24
Französisch	4	4	4	3	3	3	21
Englisch	3	3	3	3	3	3	18
Mathematik	4	6	5	3	3	4	25
Biologie	2	–	2	–	2	2	8
Naturlehre	2	2	–	–	–	–	4
Chemie	–	–	–	3	3	–	6
Physik	–	–	–	2	2	2	6
Geschichte	2	2	2	2	2	2	12
Geografie	–	2	3	2	–	–	7
Wirtschaft und Recht	–	–	3	–	–	–	3
Bildnerisches Gestalten	2	2	2	2	–	–	8
Musik	2	2	2	2	–	–	8
SPF Latein	–	–	–	6	6	6	18
SPF Italienisch	–	–	–	6	6	4	16
SPF Spanisch	–	–	–	6	6	4	16
SPF PAM	–	–	–	4	4	6	14
SPF Biologie/Chemie	–	–	–	4	4	6	14
SPF Wirtschaft und Recht	–	–	–	4	4	6	14
SPF Bildnerisches Gestalten	–	–	–	4	4	6	14
Ergänzungsfach	–	–	–	–	2	2	4
Religion/Ethik	2	2	2	–	–	1	7
Philosophie	–	–	–	–	2	3	5
Sport	3	3	3	3	3	2	17
Hauswirtschaft	–	4	–	–	–	–	4
Tastatur/Informatik	1	1	–	–	–	–	2
Technisches Gestalten	3	–	–	–	–	–	3
Klassenstunde	1/2	1/2	–	–	–	–	1

Anmerkungen:

- SPF = Schwerpunktfach, PAM = Physik und Anwendungen der Mathematik.
- Im Fach Technisches Gestalten haben alle je ein Semester Textiles Gestalten und ein Semester Holz- und Metallbearbeitung.
- Im Fach Naturlehre werden Themen aus Physik, Biologie und Chemie auf propädeutischem Niveau behandelt.
- Bei SPF Latein muss in der 4., 5. und 6. Klasse zusätzlich je ein Wahlpflichtfach (WPF) besucht werden. Bei den SPF Italienisch und Spanisch müssen in der 4. und 5. Klasse je ein WPF und in der 6. zwei WPF belegt werden. Bei allen anderen SPF müssen in der 4. und 5. Klasse je zwei und in der 6. Klasse ein WPF besucht werden.



*Rian Durrer, 3d*

# Ergänzungsfächer

Das Ergänzungsfach ist in der 5. und 6. Klasse mit zwei Lektionen dotiert. Zur Auswahl stehen Geografie, Geschichte, Informatik, Musik, Pädagogik und Psychologie, Philosophie, Sport.

Im Schuljahr 2018/19 wurden folgende Ergänzungsfächer geführt:

5. Klasse: Geografie, Geschichte, Informatik, Musik, Pädagogik und Psychologie, Philosophie, Sport

6. Klasse: Geografie, Geschichte, Informatik, Musik, Pädagogik und Psychologie, Sport

# Wahlpflichtfächer

Philosophie

5. Kl./Roger Held: Film und Philosophie

Pädagogik/Psychologie

4. Kl./Markus Ambauen: Auf der Suche nach dem Glück

Pädagogik/Psychologie/  
Physik

6. Kl./Nicole Senggen, Urs Zellweger: Denkfallen und Hirntraining

Englisch

4. Kl./Guido Müller: First Certificate Course B2  
4. Kl./Dominique Stehli: Use your English  
5./6. Kl./Ute Mayer, Corinna Sidler: CAE (Cambridge Advanced) Test Preparation Course

Spanisch

5./6. Kl./Nicole Risi: Spanisch für den Reisegebrauch

Wirtschaft und Recht	4. Kl./Kurt Sturzenegger, Norina Rohrer: Rechtskunde
Geschichte	4. Kl./Peter Lussy: Brennpunkte der Gegenwart 5./6. Kl./Peter Lussy: Geschichte und Film – Geschichte im Film
Geografie	4.–6. Kl./René Käslin: Der pazifische Raum
Chor	3.–6. Kl./Dominik Wyss, Dino Christen: Was ihr wollt – und wie es euch gefällt.
Orchester	2.–6. Kl./Dominik Wyss: Was ihr wollt – und wie es euch gefällt.
Sport	4. Kl./Armin Wicki: Unihockey und Ultimate (Frisbee) 4./5. Kl./Christoph Gyr: Vorbereitung und Teilnahme an einem Ausdauerprojekt 5. Kl./Samuel Müller, Roger Held: Basketball
Hauswirtschaft	6. Kl./Daniela Schorno: Startklar für das eigene Leben
Informatik	4. Kl./Emanuel Ruckstuhl, Wolfgang Gehrig: Webprogramming
Fotografie	4. Kl./Pascal Kappeler: Analoge Fotografie

# Lehrmittel

## Deutsch

- 1. Kl.: Welt der Wörter 1, W. Flückiger u. a., Lehrmittelverlag Zürich, 2006
- 2. Kl.: Welt der Wörter 2, W. Flückiger u. a., Lehrmittelverlag Zürich, 2013
- 4.–6. Kl.: Texte, Themen und Strukturen, Deutschbuch für die Oberstufe, Biermann u. a., Cornelsen, Berlin 2009

## Französisch

- 1. Kl.: Le Cours intensif 1, Klett 2016
- 2. Kl.: Le Cours intensif 1, Klett 2016  
Le Cours intensif 2, Klett 2017
- 3. Kl.: Découvertes 3, Klett, Stuttgart 2006
- 4. Kl.: Le Cours intensif 3, Passerelle, Klett 2008

## Englisch

- 1.–3. Kl.: Green Line New Band 1–3, Klett
- Kl. 4ab: Green Line New Band 4, Klett
- Kl. 4cd: Solutions, Upper Intermediate, Oxford, 2017
- Kl. 5a: English Class 5/6 edited, David Fux
- Kl. 5bcd: Empower C1, Cambridge, 2016
- Kl. 6ab Gateway C1 (2<sup>nd</sup> Edition), Macmillan Education, 2017
- Kl. 6cde Thematischer Oberstufenwortschatz, Words in Context, Klett 2013;  
Cornelsen Englisch Grammar

## Italienisch

- 4.–6. Kl. Mercklinghaus/u.a. Nuti, Con piacere nuovo A1, Klett-Langenscheidt, 2017
- SPF:

## Spanisch

4./5. Kl.: A\_tope.com, Cornelsen, 2013

## Latein

4. Kl.: Kolschöwsky u. a., Itinera, Klett, Leipzig 1997

5./6. Kl.: Krefeld (Hrsg.), Res Romanae, Cornelsen, Berlin 2008

## Geografie

3./4. Kl.: Reuschenbach/Jetzer/Padberg, Geoaktiv, Klett und Balmer, Zug 2012

## Geschichte

1./2. Kl.: Fries et al., Geschichte Geschehen 1, Klett, Leipzig 2003

3. Kl.: Brückmann et al., Geschichte Geschehen 2, Klett, Leipzig 2005

4./5. Kl.: Gross et al., Schweizer Geschichtsbuch 2, Cornelsen, Berlin 2010

5./6. Kl.: Gross et al., Schweizer Geschichtsbuch 3/4 (Kompaktausgabe), Cornelsen, Berlin 2011

## Philosophie/Pädagogik/Psychologie

5./6. Kl.: Kolleg Philosophie, Unterrichtswerk für die Sekundarstufe II, C.C. Buchner Verlag, 2014

5./6. Kl. EF: Mensch, Psyche, Erziehung, Studienbuch zur Pädagogik und Psychologie, Hobmair, 2017

## Mathematik

1. Kl.: P. Cotter, W. Durandi, A. Frei, R. Schuppli, Arithmetik und Algebra 1, Sauerländer, Aarau 2011

L. Mittler, W. Tischhauser, M. Frey, Geometrie 1, Sauerländer, Aarau 2008

2. Kl. (alle): L. Mittler, W. Tischhauser, M. Frey, Geometrie 2, Sauerländer, Aarau 2005

Kl. 2a: DMK, Algebra 7/8, Orell Füssli, Zürich 2016

Kl. 2bcde: P. Cotter, W. Durandi, A. Frei, R. Schuppli, Arithmetik und Algebra 2, Sauerländer, Aarau 2011

2./3. Kl.: H. Deller, P. Gebauer, J. Zinn, Algebra 1, Orell Füssli, Zürich 2008

Kl. 3ade: DMK, Algebra 9/10, Orell Füssli, Zürich 2018

Kl. 3bc: H. Deller, P. Gebauer, J. Zinn, Algebra 2, Orell Füssli, Zürich 2009

- 4.–6. Kl.: E. Rhy, Trigonometrie und Vektorgeometrie, Basel 2013  
DMK/DPK, Fundamentum Mathematik und Physik, Orell Füssli, Zürich 2011
- 4.–6. Kl. DMK/DPK/DCK, Formeln, Tabellen, Begriffe, Orell Füssli, Zürich 2013  
SPF PAM:
- Kl. 5ade: DMK, Stochastik, Orell Füssli, Zürich 2018
- 5./6. Kl.: E. Rhy, Analysis, Basel 2010

### Biologie

1. Kl.: Frank et al., NATURA 7/8, Klett und Balmer Verlag, Baar
- 2./3. Kl.: Becker et al., NATURA 2, Klett, Stuttgart
- 4.–6. Kl.: Becker et al., Natura Oberstufe, Klett, Stuttgart

### Chemie

- 4./5. Kl.: Elemente, Grundlagen der Chemie für Schweizer Maturitätsschulen, Klett und Balmer Verlag, Baar

### Physik

- 4.–6. Kl.: DMK/DPK, Fundamentum Mathematik und Physik, Orell Füssli, Zürich 2001

### Physik und Anwendungen der Mathematik

- 4.–6. Kl.: DMK/DPK/DCK, Formeln, Tabellen, Begriffe, Orell Füssli, Zürich 2013

### Naturlehre

1. Kl.: Manfred Litz, Urknall (Physik, Chemie, Biologie), Klett und Balmer Verlag, Baar
2. Kl.: Andrea Becker, Natura 2, Biologie für Gymnasien, Ernst Klett Verlag, Stuttgart, Leipzig

### Wirtschaft und Recht

3. Kl.: Fachschaft Wirtschaft und Recht (Hrsg.), Skripts VWL, BWL, Recht, Finanzbuchhaltung, Stans 2018
4. Kl. SPF: Gehrig, Hirt, Rechtskunde, Compendio Bildungsmedien AG, Zürich 2017
- Arpagaus, Skript Finanzbuchhaltung, Teil 1, Kriens 2018

5. Kl. SPF: Gehrig, Hirt, Rechtskunde, Compendio Bildungsmedien AG, Zürich 2015  
Eisenhut, Aktuelle Volkswirtschaftslehre, Ausgabe 2018/19, Verlag Rüegger, Zürich/Chur 2018
6. Kl. SPF: Gehrig, Hirt, Rechtskunde, Compendio Bildungsmedien AG, Zürich 2015  
Eisenhut, Aktuelle Volkswirtschaftslehre, Ausgabe 2016/17, Verlag Rüegger, Zürich/Chur 2016  
Arapagus, Skript Finanzbuchhaltung, Teil 2, Kriens 2018  
Arapagus, Skript Finanzbuchhaltung, Teil 3, Kriens 2018

### Bildnerisches Gestalten

- 1.–4. Kl.: Kammerlohr, Kunst im Überblick, Oldenbourg, 2004
- 4.–6. Kl.  
SPF: Kammerlohr, Kunst im Überblick, Oldenbourg, 2004

### Musik

- 1.–2. Kl.: Forster u. a., Tonspurheft Wege zur Musiktheorie Arbeitsheft Level 1, Verlag Schweizer Singbuch, Wittenbach, 2011
- 1.–4. Kl.: Sauter/Weber u. a., Musik um uns 2/3, Schroedel, Bildungshaus Schulbuchverlage Westermann Braunschweig, 2013  
Nykrin, Basiswissen Musik, Schott/Klett, Stuttgart, 2012

### Hauswirtschaft

2. Kl.: Affolter u. a., Tiptopf, Schulverlag plus AG, ab 18., vollständig überarbeitete Auflage, Bern 2008

### Tastaturschreiben

Nüssli, Junior-Ready for take-off, Edulino Verlag, Abächerli Media AG, Sarnen 2016

### Informatik

- 1./2. Kl.: Franziska Nüssli: «Junior – Office 2016: Word, Excel, PowerPoint», 1. Auflage 2016, Verlag Edulino, Kriens

# Ferienplan 2019/20

Beginn des Schuljahres	Montag	26. August 2019	09.00
Herbstferien	Freitag	27. September	18.00
Schulbeginn	Montag	14. Oktober	07.35
Weihnachtsferien	Freitag	20. Dezember	18.00
Schulbeginn	Montag	6. Januar 2020	07.35
Sportferien	Freitag	14. Februar	18.00
Schulbeginn	Montag	2. März	07.35
Osterferien	Donnerstag	9. April	18.00
Schulbeginn	Montag	27. April	07.35
Sommerferien	Freitag	3. Juli	18.00
Beginn Schuljahr 2020/21	Montag	24. August 2020	09.00



Sara Eberli, 3c